

AMTSBLATT



Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 2 • Februar 2017 • 11. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

25. Kurt Weill Fest vom 24. Februar bis 12. März 2017

Luther, Weill & Mendelssohn

(cm) Ganze fünf Tage dauerte das erste Kurt Weill Fest im Jahr 1993. Ein voller Erfolg, wie u. a. im Amtsblatt zu lesen war, die fünf Veranstaltungsorte erfreuten sich mit ihren unterschiedlichen Angeboten eines durchaus großen Zuspruchs. Und so bestand begründete Hoffnung auf eine dauerhafte Kurt-Weill-Ehrung in dieser Form, beschränkte sich doch die Würdigung des berühmten Sohnes der Stadt bislang nur auf ein Straßenschild und eine Gedenktafel als einzig sichtbares Zeichen.

Und die Hoffnung erfüllte sich: In diesem Jahr findet das nunmehr 25. Kurt Weill Fest statt. Neben Weill überschreiben zwei bedeutende Namen das diesjährige Programm: Steht Martin Luther stellvertretend für die Reformation, so öffnet sich der Blick durch den in Dessau geborenen Moses Mendelssohn auf die Aufklärung.

Ein vielfältiges Angebot erwartet die Besucher an siebzehn Festivaltagen. Dabei werden einem bekannte Künstler, die den Weg nach Dessau schon mehrfach gefunden haben, begegnen, aber auch Interpreten, die erstmalig das Fest begleiten, sind zu erleben.

An sechszwanzig Spielstätten wird in sechzig Veranstaltungen gesungen, getanzt, musiziert, rezitiert, geschauspielert, gespeist...

Weitere Informationen im Internet unter www.kurt-weill-fest.de.



“Einen Abend im Glanz der Zwanziger Jahre” kann man mit dem bekannten Schauspieler und Sänger Ulrich Tukur und den “Rhythmus Boys” erleben.
Foto: Katharina John

Personalie

Michael Kaufmann beendet Intendanz

Seit 2009 lenkt Prof. Michael Kaufmann als Intendant die Geschicke des Kurt Weill Festes. Nun gab er bekannt, dass das diesjährige sein letztes sein wird. Zukünftig möchte er sich stärker seiner Aufgabe bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz widmen, wird sich aber dem Kurt Weill Fest auch weiterhin sehr verbunden fühlen.

Die Kurt-Weill-Gesellschaft bedauert diesen Schritt sehr, hat sich doch Michael Kaufmann mit großer Leidenschaft und großem persönlichen Einsatz dafür engagiert, das Werk von Kurt Weill und anderen großartigen Persönlichkeiten und Zeitzeugen in lebendigen Programmen vorzustellen. Dabei ist es zudem gelungen, die reiche Kulturlandschaft und das inspirierende Erbe von Dessau, dem historischen Anhalt und des heutigen Sachsen-Anhalt in den Themenschwerpunkten der Festivals zu präsentieren und mit international gefeierten Künstlern einer breiten, weit über die Region und das Bundesland hinaus gehenden Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dafür geht ein großer Dank an Michael Kaufmann.

Auch die Stadt Dessau-Roßlau bedauert den Weggang von Michael Kaufmann. "Unter seiner Regie ist das Kurt Weill Fest als einer der besonderen Höhepunkte im Kulturleben unserer Stadt und der Region weiter gefestigt und ausgebaut worden", so Dr. Robert Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur.



Der Intendant des Kurt Weill Festes: Prof. Michael Kaufmann
Foto: Hardy Müller

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Dessau-Roßlau hat einen neuen Ehrenbürger - Quartiere für Gäste des Reformationsjubiläums gesucht



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Zeit der Neujahrsempfänge ist vorüber, viele Verbände und Vereine haben den Jahreswechsel genutzt, um auf das Geleistete zurückzuschauen und die kommenden Herausforderungen in Angriff zu nehmen. Deshalb habe ich

mich über die vielen Gäste aus Nah und Fern gefreut, die den Neujahrsempfang der Stadt im Anhaltischen Theater besucht haben. Einschließlich des dazugehörigen Konzertes und des gesellschaftlichen Beisammenseins war es ein rundum gelungener Abend. Darüber hinaus diente ein Teil der Veranstaltung der Auszeichnung von Prof. Hans-Dieter Göring zum Ehrenbürger Dessau-Roßlaus. Als Arzt, Wissenschaftler und Mensch hat er während der drei Jahrzehnte seiner Medizinerkarriere Großes bewirkt, so sind u. a. der Aufbau der Hautklinik, die Gründungsinitiative des Akademischen Lehrkrankenhauses Dessau der Martin-Luther-Universität Halle und die Gründung des Tumorzentrums Anhalt untrennbar mit seinem Namen verbunden. Als Mitglied und Ehrenmitglied vieler in- und ausländischer wissenschaftlicher Gesellschaften profilierte er sich über einen langen Zeitraum als ein besonderer Botschafter seiner Heimatstadt. Deshalb von hier noch einmal meine herzlichsten Glückwünsche, auch im Namen des Stadtrates, der den Beschluss gefasst hatte. Eine besondere Würdigung der Lebensleistung des neuen Ehrenbürgers nahm der Nobelpreisträger für Medizin des Jahres 2008, Prof. Dr. Harald zur Hausen, vor. Dieser hatte sich kurz zuvor noch mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt verweigert, so dass sein Besuch auch aus städtischer Sicht in bleibender Erinnerung bleiben wird. Alles in allem war es somit ein wirklich positiver und optimistischer Start in das neue Jahr.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn 2017 etwas ganz besonders aus allen anderen Veranstaltungen herausragt, dann ist es wohl zweifelsohne das 500-jährige Reformationsjubiläum, das Ende Mai auch in Dessau-Roßlau mit einem „Kirchentag auf dem Weg“ besonders gefeiert wird. Mit sieben weiteren Städten in Mitteldeutschland werden auch wir Gastgeber tausender Besucher sein. Die Unterbringung so vieler Gäste ist eine große Heraus-

forderung. Ich möchte Sie deshalb aufrufen und ermuntern, mit Ihrer ganz persönlichen Gastfreundschaft dazu beizutragen, Menschen unterschiedlicher Konfessionen und Religionen auch privat unterzubringen, denn die Hotels und Pensionen werden für diese Vielzahl von Gästen nicht ausreichen. Dies kann eine unwiederbringliche Chance sein, den eigenen Erfahrungshorizont auf unkomplizierte Weise zu erweitern. Dafür muss man selbst gar nicht christlich bzw. kirchlich engagiert sein, sondern einfach nur offen für neue Begegnungen. 500 Jahre Luthers Thesenanschlag, 500 Jahre Reformation sind zugleich eine zutiefst deutsche historische Tradition, die so viele Lebensbereiche erfasst hat, so dass jedermann davon bis in den Alltag hinein berührt wird. Unsere Verständigung in einer gemeinsamen hochdeutschen Sprache ist ohne Luthers Bibelübersetzung gar nicht denkbar. Reden wir also ganz in seinem Sinne miteinander, tauschen wir uns aus und bieten wir den weitgereisten Gästen Unterkunft an – dann wird der „Kirchentag auf dem Weg“ auch in Dessau-Roßlau auf breiter Ebene von Erfolg gekrönt sein

Liebe Leserinnen und Leser,

am 14. Januar verstarb im Alter von 93 Jahren Irmela Hadelich-Nauck, eine herausragende Künstlerin unserer Stadt. Die bekannte Grafikerin, Illustratorin und Autorin blickte auf ein langes und schaffensreiches Leben zurück, das am 26. September 1923 in Wolfen begonnen hatte. Seit 1950 freischaffend, bildete sie mit ihrem Ehemann Martin Hadelich († 2004) zeitlebens eine künstlerische Gemeinschaft. In ihr entstanden 25 großflächige keramische Wandbilder, die etwa in Kindertagesstätten, Schulen und Wohnhäusern zur Geltung kamen. Bis ins hohe Alter schrieb sie auch Gedichte und Geschichten, als Buchillustratorin hatte sie sich weithin einen Namen gemacht. Ihr Tod ist ein Verlust für unsere Stadt und ihre Künstlerschaft, ihrer Familie, die seit Generationen und bis heute für künstlerisches Schaffen steht, gilt meine tief empfundene Anteilnahme.

So sehen wir am Ende dieser Kolumne betroffen, dass Leid und Glück im Leben eng beeinander liegen. Mögen es jedoch die glücklichen Eindrücke und Empfindungen sein, die das bevorstehende Jahr insgesamt prägen werden, das wünscht sich mit Ihnen

Ihr

Peter Kuras

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Sport	28
Fraktionen	32
Amtliches	37
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

Jubiläum

25 Jahre Wirtschaftsförderung für die Region

(cs) Ende Dezember 1991 gegründet, konnte die heutige Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld-Dessau-Wittenberg mbH kürzlich auf ein Vierteljahrhundert ihrer erfolgreichen, lange aber auch wechselvollen Geschichte zurückblicken. Die Gesellschafter wechselten mehrfach, die Aufgabenfelder auch. Waren die späten 90er Jahre eher durch Krisen geprägt - die Arbeitslosigkeit lag über 20 Prozent und Ansiedlungen waren rar - kam in den 2000er Jahren neuer Schwung in die Gesellschaft. Zur Wirtschaft trat nun der Tourismus als Aufgabenfeld hinzu. Mit der Auflösung der Regierungspräsidien dann auch die Regionalplanung. Hauptgegenstand der Gesellschaft wurde nun die Umsetzung regionaler Projekte und das Einwerben von Fördermitteln dafür. Beispiele sind das Regionale

Entwicklungskonzept Dübener Heide, die gemeinsame Bewerbung Dessaus und Wittenbergs um den Titel Kulturhauptstadt Europas oder das Regionale Radwegekonzept. Nach einer weiteren Neuausrichtung konnte in den letzten fünf Jahren z.

B. die Regionalmarke Mittelbe aufgebaut werden, auch das Jubiläum "Anhalt 800" wurde mit einer Geschäftsstelle unterstützt. Raum für Projekte bleibt aber auch in den nächsten 25 Jahren, wie Harald Wetzel schon voraussagte.



Die heutigen Gesellschafter, OB Peter Kuras und die Landräte Uwe Schulze und Jürgen Dannenberg, gratulierten Geschäftsführer Harald Wetzel im Dezember zum Firmenjubiläum. Foto: WFG

ZUVERSICHT

Ambulante Krankenpflege
Büro in der Antoinettenstraße 8
Tel. 0340-613414
Veronika Schmidberger • Hasenwinkel 21 C • 06846 Dessau-Roßlau
Tag und Nacht: 0173-98 22 444 • www.zuversicht.com

Seniorentagesbetreuung
in der Ferd.-von-Schill-Straße 22
Tel. 0340-2201239

Ein herzliches Dankeschön
sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Angehörigen und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.
Auch im neuen Jahr stehen wir Ihnen wieder mit Rat und Tat zuversichtlich zur Seite.

+++ Vergleichen lohnt sich! +++

Sichern Sie sich bis 31. März einen unserer Verträge mit derzeit supergünstigen Beiträgen!

sparkasse-dessau.de

Recht haben ist einfach.

Mit einem der besten Anwaltsnetzwerke Deutschlands. Inklusive 24-Stunden-Anwaltsnotruf.

Stadtsparkasse Dessau

Visitenkarten günstig drucken

✉ info@LW-flyerdruck.de ☎ 09191 72 32 88 🌐 www.LW-flyerdruck.de

Jahresbeginn

Neujahrsempfang und Ehrenbürgerschaft

Mehrere Hundert Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begrüßte Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Peter Kuras am 8. Januar im Anhaltischen Theater Dessau. Damit konnte der jährliche obligatorische Start ins neue Jahr glanzvoll und anschließend auch musikalisch bei bester Unterhaltung ("Walk of Fame") absolviert werden. Große Ehre für Prof. Hans-Dieter Göring im Rahmen des Neujahrsempfangs: Die Stadt Dessau-Roßlau ernannte ihn für sein jahrzehntelanges medizinisches Wirken zum Ehrenbürger. Der Mediziner zeigte sich gerührt, auch weil die Laudatio mit Prof. Harald zur Hausen ein Nobelpreisträger hielt.



OB Peter Kuras (2. von re.) überreicht Prof. Hans-Dieter Göring die Ehrenbürger-Urkunde im Beisein von Lothar Ehm, Stadtratsvorsitzender (li.), und Nobelpreisträger Prof. Harald zur Hausen (re.).

Foto: 3undzwanzig, Hartmut Bösener

25 Jahre Partnerschaft mit Gliwice



Anfang Januar war eine Delegation aus Gliwice zu Gast in der Stadt. Anlass war das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Dessau-Roßlau und dem polnischen Gliwice. Während des Festaktes im Palais Dietrich trugen sich die Besucher in das städtische Gästebuch (Foto) ein und auf einer Besichtigungstour erkundeten sie die Stadt. Abgerundet wurde die Stippvisite in der Partnerstadt mit der Einladung zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters im Anhaltischen Theater, der die Gliwicer gerne folgten.

Foto: Schüler

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Samstag, 25. Februar 2017.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Mittwoch, 15. Februar 2017

Annahmeschluss für Anzeigen: Montag, 20. Februar 2017



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute:

Auf Streife mit dem Stadtordnungsdienst



Es ist ein ganz normaler Donnerstag im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau. Ich befinde mich mittendrin in meinem Revierdienst. Wer ich bin, fragen Sie? Ich bin Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes. Einer der Verwaltungsvollzugsbeamten, die Ermittlungs- und Vollzugsaufgaben für alle Ämter der Stadtverwaltung wahrnehmen. Ich bin schon lange im Job und habe viel im Außendienst erlebt. Heute dürfen Sie mich gerne einmal auf meiner Streife begleiten.

Bis jetzt habe ich schon einige Fahrzeuge verwarnt, weil die Fahrer die geltenden Verkehrsregeln nicht beachtet haben. Eines stand sogar so rücksichtslos, dass es Rettungsfahrzeuge im Notfall behindert hätte. Da stimmen Sie mir doch sicherlich zu, dass es hier kein Pardon geben darf.

Als ich gerade einen Besucher aus Hannover verabschiedete, dem ich den Weg zum Technik-Museum beschrieben habe, klingelt mein Diensthandy. Auf dem Display erscheint die Nummer 0340-204 2800. Der Dispatcher, Ansprechpartner für alle Bürgeranliegen im Ordnungsamt, möchte mich sprechen. Er

meldet mir den Hinweis eines Anwohners über einen verunreinigten Containerstellplatz in Dessau-Alten. Ich bestätigte den Auftrag und fahre in Richtung des "Tatorts".



Dort angekommen, sehe ich in einem Fahrzeug neben mir eine selbstgemalte Parkuhr und die Worte "Sorry liebe Politesse, das Auto ist neu. Ich habe noch keine Parkuhr". So viel Kreativität bedarf eines Grußes. Ich befestige also eine blaue Parkscheibe aus meinem Sortiment unter dem Scheibenwischer und begeben mich mit einem guten Gefühl in Richtung Containerstellplatz.

Der sieht wirklich wüst aus. Was ich dort erlebt habe, berichte ich Ihnen bei unserer nächsten gemeinsamen Streife.

Ihr Mitarbeiter des Stadtordnungsdienstes des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Weitere Informationen zum Stadtordnungsdienst finden Sie unter: www.dessau-rosslau.de => Ordnung und Verkehr => Stadtordnungsdienst

Amt für Stadtfinanzen**Steuern werden fällig**

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.02.2017** Grundsteuern, Hundesteuern sowie Gewerbesteuvorauszahlungen fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de ==> Bürgerservice ==> Formulare zur Verfügung

Die Abfallbeseitigungsgebühren und Straßenreinigungsgebühren werden erst am 15.04.2017 fällig.

Friedhofsverwaltung**Naundorfer Friedhof wird entwidmet**

Im Jahr 1995 wurde der Friedhof Naundorf für weitere Beisetzungen geschlossen. Somit waren die letzten Ruhezeiten und Grabnutzungsrechte im Jahr 2015 abgelaufen. Um die bisherige Friedhofsfläche umgestalten zu können, erfolgt die Entwidmung des Friedhofes zum 01.07.2017. Die Zustimmung hierzu wurde in der Sitzung des Ortschaftsrates Waldersee am 25.10.2016 und in der Sitzung des Stadtrates am 07.12.2016 erteilt. Durch die Entwidmung verliert der Friedhof seine Eigenschaft als öffentliche Bestattungseinrichtung. Wir bitten nun die Nutzungsberechtigten, bei den noch vorhandenen Gräbern

für die Entfernung von Grabsteinen, Einfassungen und Bepflanzungen zu sorgen. Dies soll bis zum 31.03.2017 erfolgt sein. Die Beräumung der vorhandenen Grabstellen kann auf Nachfrage und nach Auftragserteilung auch kostenpflichtig von der Friedhofspflegeabteilung durchgeführt werden.

Die Friedhofsverwaltung ist von Montag bis Freitag ab 8.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 0340/640070 zu erreichen.
Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung Zentralfriedhof, Friedensallee 45, 06846 Dessau-Roßlau
Mo, Mi, Do 8.00 - 15.00 Uhr
Di 8.00 - 16.00 Uhr,
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtrat und Ausschüsse im Februar**Stadtrat**

1. Februar, 16.00 Uhr
Rathaus Dessau, Ratssaal

Sondersitzg. Finanzausschuss gemeinsam mit Haupt- und Personalausschuss

2. Februar, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, Ratssaal

Gesundheit u. Soziales

14. Februar, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, R. 228

Städtisches Klinikum

15. Februar, 16.30 Uhr
Städtisches Klinikum

Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz

16. Februar, 16.30 Uhr
Feuerwache, Innsbrucker Straße 8

Sondersitzg. Finanzausschuss gemeinsam mit Haupt- und Personalausschuss

21. Februar, 16.30 Uhr
Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus gemeins. mit Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

23. Februar, 16.30 Uhr
Technikmuseum "Hugo Junkers"

Bauwesen, Verkehr und Umwelt

28. Februar, 16.30 Uhr
Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Straße 48

Änderungen vorbehalten.

gez. Lothar Ehm, Stadtratsvorsitzender

Die vollständigen Angaben finden Sie aktuell unter www.dessau-rosslau.de ==> Bürgerservice ==> Bürgerinfoportal.



Sitzungen Ortschaftsräte / Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Nord, Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte, Wasserstadt 50

14.02., 18.00 Uhr Beiratssitzung

OR Mildensee, Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a

21.02., 18.00 BS, 18.30 Uhr OR

OR Kleinkühnau, Amtshaus, Amtsweg 2

16.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

Stadtbezirksbeirat Süd/Haideburg, Törten, Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Straße 48

01.02., 17.00 Uhr BS, 17.30 Uhr Beiratssitzung

OR Mühlstedt, Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45

02.02., 19.30 Uhr ORS

OR Streetz/Natho, Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 20

06.02., 18.30 Uhr ORS / BS

OR Mosigkau, Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4

27.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Kochstedt, Rathaus, Königendorfer Straße 76

07.02., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte/Süd, Bürger-, Bildungs- u. Freizeitzentrum, Erdmannsdorffstr. 3

06.02., 18.00 Uhr Beiratssitzung

OR Waldersee, Rathaus, Horstdorfer Str. 15b

28.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf, Grundschule, Lindenstraße 10-14

09.02., 18.00 Uhr ORS

OR Brambach, Bürgerhaus Neeken, Rodlebener Str. 11

21.02., 19.00 Uhr ORS

OR Großkühnau, Rathaus, Brambacher Stgasse 45

07./21.02., 17.00-18.00 Uhr BS, 14.02., 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau, Rathaus, Markt 5

Jeden Dienstag 14.00-16.30 BS, 23.02., 18.00 Uhr ORS

Keine Sitzungen in den anderen Ortschaften und Stadtbezirken im Monat Februar.

BS=Bürgersprechstunde ORS=Ortschaftsratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden ortsüblich in den Schaukästen entsprechend der Geschäftsordnung veröffentlicht. *Die vollständigen Angaben finden Sie aktuell unter www.dessau-rosslau.de => Bürgerservice => Bürgerinfoportal.*

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.

Wasser und Boden können analysiert werden

Am 2. Februar bietet der AfU e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben analysieren zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag ist eine sofortige Untersuchung des Wassers - ca. ein Liter, abgefüllt in einer Mineralwasserflasche - auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration möglich. Auf Wunsch kann die

Probe auch auf Schwermetalle, Brauchwasser- oder Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Das Amt für Bildung und Schulentwicklung informiert:

An alle Eltern!

Die Anmeldung der Schulanfänger für das **Schuljahr 2018/2019** erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau-Roßlau unter Beachtung der Schulbezirke am

**Dienstag, 21. Februar 2017,
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Mittwoch, 22. Februar 2017,
von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr.**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2018 das sechste Lebensjahr vollendet** haben, **sind anzumelden.**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2018 das fünfte Lebensjahr vollendet** haben, **können angemeldet werden.**

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Förder- und Heimatverein Dessau-Alten

Winterwanderung auf dem Naturlehrpfad

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. lädt am 05. Februar zur alljährlichen Winterwanderung auf den Naturlehrpfad ein. Die Wanderung führt vorbei an den Zoberbergteichen zur Stele, die im Jahr 2009 zu Ehren von Hugo Junkers und des Höhenrekordfluges der in Dessau erbauten F13 errichtet wurde. Hugo Junkers vereint am 03. Februar seinen Geburts- und Todestag. Die Wanderung am da-

rauffolgenden Sonntag dient traditionell dem Gedenken an diesen besonderen Dessauer. Nach dem Besuch der Stele kann die Wanderung bis zum Aussichtspunkt in Kochstedt unter Begleitung fortgesetzt werden, wo Heißgetränke auf die Wanderer warten. Treffpunkt für die Wanderung zur Stele ist um 14 Uhr die Straßenbahnhaltestelle "Junkerspark" (Linie 3). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Illustrierte Buchlesung zum Valentinstag

Auf die höchsten Gipfel aller Kontinente

Wenn die Luft knapp und die Glieder schwer wie Blei werden, beißende Kälte durch die Kleider dringt und bohrende Schmerzen den Kopf zu sprengen drohen, spätestens dann ist Durchhaltevermögen gefragt. Dr. Gregor Hundeshagen, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg aus Dessau, hat dieses nicht nur einmal, sondern sieben Mal bewiesen. Er nimmt die Besucher der Lesung mit auf seine Wanderung auf die höchsten Gipfel aller Kontinente. Atemberaubende Bilder und kurzweilige Anekdoten lassen die Zeit wie im Fluge vergehen und machen neugierig auf die ganze Geschichte seines "Seven Summits Weges".

Dienstag, 14. Februar, 19.00 Uhr, Vortragszentrum (ehem. "Grillbar") des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Askanische Straße 30.

Eintritt frei.

Verkaufsangebot der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft das bebaute Grundstück Reinickestraße 39 (Gemarkung Dessau, Flur 6, Flurstück 851, Größe 380 m², Wohnnutzfläche ca. 330 m²) mit aufstehendem Wohnhaus meistbietend bei einem Mindestgebot von **135.000,00 €**.

Interessenten werden gebeten, ihr Angebot schriftlich, inkl. Finanzierungs- und Nutzungskonzept, bis zum **31. März 2017** bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau abzugeben (Poststempel/persönliche Abgabe). Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Gebotsabgabe. Ein Rechtsanspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht. Angaben sind ohne Gewähr.

Ausführlichere Informationen finden Sie unter www.dessau-rosslau.de => Bauen und Wohnen => Wohnen => Immobilien



Ab 1. Februar wieder geöffnet ...

Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 bis 17 Uhr



Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau mit Interim-Ausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau



Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau

Gemälde sind wieder zu sehen

Ab dem 1. Februar ist das **Interim - die Präsentation ausgewählter Höhepunkte der Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie im Johannbau** wieder geöffnet. Ein neues Highlight ist das frisch restaurierte Bild *Der Olymp* des italienischen Künstlers Giovanni Battista Gaulli (1639-1709). Bei dem Bild handelt es sich um eine Studie zu einem Deckengemälde, das den Götterhimmel zeigt. Dank der umfangreichen Restaurierung beeindruckt das Bild wieder mit seiner ursprünglichen Farbigkeit, wie hier in der Montage zu sehen ist.



Interim. Meisterwerke deutscher, niederländischer und italienischer Malerei aus den Beständen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau - Jahresausstellung im Johannbau - Museum für Stadtgeschichte, ab 01.02.2017, Mi - So, 10 - 17 Uhr

Liebe „Weiber“ wir geben Euch einen Rat, die **„Weiberfastnacht“** in der „Ölmühle“ naht!!!



Am 23. Februar 2017 um 18:00 Uhr geht es wieder rund in unseren Räumen, das sollte von Euch keiner versäumen!



Unkostenbeitrag: **6,00 EUR**

Kostüm oder Hut sind angebracht, lasst uns feiern bis in die späte Nacht.

Die Fraueninitiative ruft „Roßlau hinein“ und lädt in die Hauptstraße 108a ganz herzlich ein!!!



Toni Krahls ROCKLEGENDEN

In einer musikalischen Lesung ist Toni Krahls am 16. Februar, ab 19.30 Uhr in der Marienkirche Dessau zu erleben.

Mit einer Beatles-Platte fängt alles an. Als Dreizehnjähriger hört sie Toni Krahls. Die Musik packt ihn und lässt ihn nicht mehr los. Als Frontmann von CITY spielt Toni bald in der ersten Riege und kann Geschichten von unerhörten Freiheiten und absurden Grenzen erzählen, von unvergessenen Songs und Auftritten, von legendären Musikerkollegen und auch solchen, die im Westen "abhanden" kamen. Krahls ist bis heute als charismatischer Frontmann von CITY auf großen Musikevents und Bandtourneen ein Publikumsmagnet. Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau und Roßlau, Pressezentrum Kanski und im Internet unter www.reservix.de.



rosenstadt forst
lausitz

Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz), seit 1913

... immer eine Reise wert!

Auf 17 Hektar bezaubern zehntausende Rosen in fast 1.000 Sorten, umrahmt von Themengärten, Skulpturen, Pergolenhöfen und romantischen Wasserspielen.

Die Einzigartigkeit der historischen Parkanlage liegt in der Komposition von Gartenkunst, Landschaftsarchitektur und botanischer Vielfalt. Höhepunkt in den Sommermonaten sind u.a. hunderte Neuheiten der bekanntesten deutschen und internationalen Rosenschulen.

Mit kulturellen Veranstaltungen, wie der traditionellen Saisonöffnung, den Rosengartensonntagen, Lust am Garten, Rosengartenfesttagen und Führungen Gastronomie und Spielplatz „Dornröschepark“ empfiehlt sich die gepflegte barrierefreie Parkanlage als Ausflugstipp für die ganze Familie.

Inmitten der Blütenpracht finden Besucher Entspannung und erholsame Stunden. Darüber hinaus bietet der Ostdeutsche Rosengarten eine prachtvolle Kulisse für romantische Traumhochzeiten.

**Heute schon vormerken:
Rosengartenfesttage vom
23. – 25. Juni 2017**

Änderungen vorbehalten!
Weitere Informationen: www.rosengarten-forst.de

Layout: und Satz: sthewitz.de



www.rosengarten-forst.de

Jugendamt

Pflegefamilien werden gesucht

Das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau sucht dringend Pflegefamilien, die ein minderjähriges Kind (oder einen Jugendlichen) für eine kurze oder längere Zeit bei sich aufnehmen möchten. Immer wieder kommt es vor, dass Minderjährige aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Wenn auch durch familienunterstützende Hilfen die Erziehungsverantwortung der Eltern nicht ausreichend sichergestellt werden kann, muss für Minderjährige oft ein anderer Ort gesucht werden, an dem sie wohlbehütet leben können. Da alle Kinder und Jugendliche beständige und verlässliche Bezugs- und Betreuungspersonen benötigen, ist eine Vermittlung in eine belastbare, einfühlsame und lebenslustige Pflegefamilie die erste Wahl.

Wer ein oder zwei Pflegekinder aufnehmen will, muss selbst mindestens 25 Jahre alt sein, ein ärztliches Attest für den Gesundheitszustand nachweisen und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis anfordern. Dabei ist es nicht erforderlich, verheiratet zu sein. Auch Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende können sich gern beim Jugendamt melden. Die Bereitschaft, mit diesem zusammenzuarbeiten, wird bei Aufnahme eines Kindes vorausgesetzt.

Voraussetzung ist auch, seinen Wohnsitz in Dessau-Roßlau zu haben.

Für die Wahrnehmung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit bietet das Jugendamt:

- altersentsprechendes angemessenes monatliches Pflegegeld (z.B. für die Aufnahme eines 14- bis 18-jährigen Minderjährigen wird ein Betrag in Höhe von 808 € - davon 601 € für Unterkunft, Kleidung und Verpflegung sowie 207 € für den erzieherischen Aufwand - gezahlt)
- einmalige Beihilfen und Zuschüsse (z.B. Zuschuss zur Erstausrüstung der Pflegestelle)
- Zuschüsse zur Altersversorgung und Unfallversicherung für Pflegepersonen
- Begleitung bei Kontaktabbau und Eingewöhnung
- Betreuung und Beratung während des gesamten Pflegeverhältnisses
- Austausch mit anderen Pflegefamilien

Für diesbezügliche Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes Dessau-Roßlau aus dem Bereich Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlung Frau Schlüter: Rathaus Roßlau, Markt 5, Zi. 2.29, Tel. 0340 / 204 2086, E-Mail cornelia.schluter@dessau-rosslau.de; oder Frau Gödicke: Rathaus Roßlau, Markt 5, Zi. 1.28, Tel. 0340 / 204 2281, E-Mail karin.goedicke@dessau-rosslau.de zur Verfügung. Gern vereinbaren beide mit Ihnen einen Gesprächstermin.

Einführung in das Betreuungsrecht

Am 22. Februar 2017 lädt die Betreuungsbehörde der Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit dem Betreuungsverein des Behindertenverbandes Dessau e. V. sowie dem Betreuungsverein Kleeblatt Zerbst, Roßlau und Dessau e.V. zur Veranstaltung "Einführung in das Betreuungsrecht". Eingeladen sind ehrenamtliche Betreuer sowie Vollmachtnehmer und Bürger, die sich für das Ehrenamt des gesetzlichen Betreuers interessieren.

Einführung in das Betreuungsrecht

22. Februar 2017, 16:30 Uhr

**Behindertenverband Dessau e. V.,
Radegaster Straße 1, 06842 Dessau-Roßlau**

Diese Veranstaltung soll gesetzliche Grundlagen des Betreuungsrechts vermitteln. Dabei wird bspw. folgenden Fragen auf den Grund gegangen:

- Worum geht es im Betreuungsrecht?
- Wer wird betreut?
- Wer kann rechtlicher Betreuer werden?
- Wie lange dauert eine Betreuung?
- Welche Rechte und Pflichten hat ein Betreuer?

Anmeldungen zur Teilnahme werden bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung bei der Betreuungsbehörde in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau erbeten unter:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Gesundheitsamt - Betreuungsbehörde, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, E-Mail: betreuungsbehoerde@dessau-rosslau.de
Tel.: 0340-204-16 55, -1358, -2659, -1250
Fax: 0340-204-28 05

Weill trifft Cranach und Melanchthon

Literarisch-musikalische Führung

Auf einem Rundgang durch die Geburtsstadt Kurt Weills werden sichere und mögliche Impulse seines Aufwachsens erkundet. Von den Denkmustern einer liberalen, aufklärerischen jüdischen Gemeinde über die Bilderwelten der Reformationszeit bis zu den Klängen der beginnenden Moderne führt Gästeführerin Ines Gerds an ausgewählte Orte Dessaus. Kommt ein Saxo-

phon mit Cranach-Gemälden ins Duett? Die Antwort erhalten die Gäste vor Ort.

Samstag, 25.02.2017

Samstag, 04.03.2017

Samstag, 11.03.2017

Treffpunkt: jeweils 11.00 Uhr, Tourist-Information, Zerbster Straße 2c,

Dauer: ca. 2,5 Std. Ticket 14 Euro

Anmeldungen erforderlich: Tourist-Information Dessau, Telefon 0340-2041542.

Bürgersprechstunden im Rathaus

Der Regionalbereichsbeamte der Innenstadt, Polizeiobermeister Ingo-Gerd Schmidt, und Ute Solarczyk vom Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte/Süd führen gemeinsam zu nachfolgenden Terminen eine Bürgersprechstunde im Rathaus Dessau durch:

Donnerstag, 09. Februar, 13.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag, 23. Februar, 10.00 bis 12.00 Uhr.

Ort ist der alte Empfangsbereich des Rathauses.

Sprechzeiten der Kommunalen Behindertenbeauftragten

- an jedem Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr im Rathaus Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, **Raumänderung: ab dem 31.1.2017 in Raum 226**
- an jedem 2. Donnerstag 10.00- 12.00 Uhr (sowie nach Vereinbarung) im Rathaus Roßlau, Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau, Raum 1.24

Die Räume sind barrierefrei zugänglich.

Die Sprechstunde am 7.2.2017 in Dessau und am 9.2.2017 in Roßlau entfällt.

Anja Röhrich-Zander, Kommunale Behindertenbeauftragte, Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel: 0340/2042401, Fax: 0340/2042150
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechzeiten des Seniorenbeauftragten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2017 werde ich folgende Sprechzeiten anbieten:

- an jedem Dienstag 11.00 - 12.00 Uhr im Rathaus Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Raum 247

Bernd Wolfram, ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter Stadt Dessau- Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau- Roßlau, Tel.: 0340/2042401, Fax: 0340/2042150
E-Mail: seniorenbefragter@dessau-rosslau.de

“Kirchentag auf dem Weg”

Gastgeberinnen und Gastgeber gesucht!

Gastfreundschaft zu schenken hat bei Kirchentagen eine lange und schöne Tradition. Für viele Gäste ist es ein fester Bestandteil des Gemeinschaftserlebnisses und schon oft sind daraus bleibende Freundschaften entstanden. Während des “Kirchentages auf dem Weg” in Dessau-Roßlau übernachteten die Teilnehmenden in Hotels und Pensionen, andere suchen in Schulen eine Unterkunft - auf Isomatten, Feldbetten oder Luftmatratzen. Für Besucherinnen und Besucher, denen diese Art der Unterbringung nicht möglich ist - seien es ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern, Menschen mit Behinderung oder auch internationale Gäste - werden jetzt mehrere hundert private Unterkünfte gesucht. Mit der Unterstützung von Oberbürgermeister Peter Kuras und Kirchenpräsident Joachim Liebig als Schirmherren sowie kleinen medienwirksamen Aktionen und einem Augenzwinkern

wird ab sofort unter dem Motto "Das Beste tun: Ein Platz zum Ruh'n" an die Gastfreundschaft der Menschen in Dessau-Roßlau appelliert. Einem völlig Fremden die Tür zu öffnen und Gastfreundschaft in Mitteldeutschland erlebbar zu machen, am Ende vielleicht sogar gemeinsam das vielfältige Kirchentagsprogramm zu entdecken oder einfach über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, ist das Ziel der Organisatoren vom Verein Reformationsjubiläum 2017.

Wer Teilnehmende des “Kirchentages auf dem Weg” aufnehmen möchte, füllt am besten das Online-Formular unter www.r2017.org/betten aus, schreibt eine E-Mail an quartiere@r2017.org oder ruft an unter 03491 / 6434-707. Die zentrale Telefonnummer der Geschäftsstelle in Lutherstadt Wittenberg gilt für alle “Kirchentag-auf-dem-Weg-Städte”.

Weitere Informationen gibt es online unter www.r2017.org/betten.



Ölmühle e.V. Roßlau
Hauptstraße 108 a, 06862 Dessau-Roßlau
(Am Mühlenweg)

Winterferienprogramm 06.02.2017 – 10.02.2017

Montag 06.02.17

- 14.00-18.30 Uhr Kinder- und Jugendbereich geöffnet
- 14.00-15.00 Uhr **Roadmap 1.0** - Auftakt zur Gestaltung EURES Stadtplans)
(etwas Taschengeld mitbr. und wenn vorhanden Kamera oder Handy)

Dienstag 07.02.17

- 14.00-19.00 Uhr Kinder- und Jugendbereich geöffnet
- 14.00-15.00 Uhr **Winterkino mit Kinderpunsch und Popcorn**
(zu je 0,50€) und dem Film „Pets“

Mittwoch 08.02.17

- 14.00-19.00 Uhr Kinder- und Jugendbereich geöffnet
- 14.00 -19.00 Uhr **Familiäntöpfen** (Materialpreis ab 1,50€)

Donnerstag 09.02.17

- 14.00-18.00 Uhr **Lumpenball mit Fotoshooting**
„Helau – Ölmühle herein...“
(etwas Geld für Getränke+Knabberien und Fotoerlaubnis mitbringen!)

Freitag 10.02.17

- 14.00-19.00 Uhr Kinder- und Jugendbereich geöffnet
- 14.00-16.00 Uhr **„In der Waffelbäckerei“** (2€)

Eine schöne Ferienzeit ...und schaut doch mal rein!
Eure Ölmühle

Winterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung “Baustein”

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75,
06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax: 0340 / 2203050

06.02.: Schneemann bauen und Rodelwettbewerb

07.02.: Der Schneemann geht auf die Reise - Bau eines eigenen Würfelspiels

08.02.: Bau von Nestern für die Waldohreule

09.02.: Wir zaubern Kristallsterne

10.02.: Bauen mit der mobilen Kugelbahn
Zeiten: immer 10.00 - 12.30 Uhr

Offenes Spielangebot: von 9.00 bis 18.00 Uhr

AG-Angebot: von 14.00 bis 18.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaften im Februar:

Kreativwerkstatt - Zauberkraftes aus Draht

Holzwerkstatt - Regale für kleine Forscher
immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

Adobe Photoshop - Grundlagen	01.02.2017	17:30 Uhr
Windows Einsteiger	09.02.2017	09:00 Uhr
Intensivkurs Office 2010 - WORD	10.02.2017	17:00 Uhr
Hooray for Holidays	13.02.2017	09:30 Uhr
Grundlagen der Genealogie	13.02.2017	18:00 Uhr
Wie viel Liter braucht Ihr Haus?	13.02.2017	18:30 Uhr
Französisch - Voyages A2	13.02.2017	18:30 Uhr
Englisch am Nachmittag - Einstieg	14.02.2017	15:00 Uhr
Latein	14.02.2017	17:30 Uhr
Tai Ji - Qi Gong	14.02.2017	17:45 Uhr
Autogenes Training	14.02.2017	18:15 Uhr
Ruhestand - und nun?	15.02.2017	17:30 Uhr
Mathematik Trainingskurs Abitur	15.02.2017	17:30 Uhr
Spanisch - Einstieg	15.02.2017	18:00 Uhr
Italienisch für den Urlaub	16.02.2017	15:15 Uhr
Einführung Smartphone / Tablet	16.02.2017	17:00 Uhr
Spanisch - Con gusto	16.02.2017	18:00 Uhr
Spinnwebfilzen	18.02.2017	10:00 Uhr
Englisch - Einstieg	20.02.2017	16:45 Uhr
Die aquarellierte Federzeichnung	21.02.2017	10:00 Uhr
Englisch am Vormittag - A1	22.02.2017	10:00 Uhr
Energetische Altbausanierung	27.02.2017	18:30 Uhr

Weitere Kurse der VHS für Februar finden Sie unter
www.vhs-dessau-rosslau.de!

Veranstaltungsreihe "Unser Thema – Ihre Gesundheit"**"Nase voll? - Die Nase und ihre Nebenhöhlen"**

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Prof. Dr. med. Stephan Knipping, Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen am Städtischen Klinikum Dessau

Thema: Nase voll? - Die Nase und ihre Nebenhöhlen
Zeit: 01.03.2017, 17:00 Uhr
Ort: Hörsaal des Umweltbundesamtes, Wörlitzer Platz 1

Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK Sachsen-Anhalt, Apotheke im Dessau-Center, BARMER-GEK, Diakonissenkrankenhaus Dessau, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, kardiologische Praxis Dr. Karin Rybak, Städtisches Klinikum Dessau und das St. Joseph-Krankenhaus Dessau

Die Wichtigkeit der Nase und des Geruchssinnes wird von den meisten Menschen unterschätzt. Oft wird ihre Bedeutung für das alltägliche Leben erst bewusst, wenn z. B. ein Schnupfen

oder eine Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis) die Nasenatmung behindert. Der Geruchssinn ist der unmittelbarste der menschlichen Sinne und warnt z.B. vor verdorbenem Essen, Gas, Rauch und Feuer, noch ehe Augen und Ohren diese Gefahren erkennen. Aber die Nase kann noch viel mehr. Erkrankungen der Nase, der Nasenneben- oder Stirnhöhlen reichen vom leichten Schnupfen bis hin zu schweren chronischen Verläufen. Diese können die Lebensqualität von Betroffenen erheblich einschränken und haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

In seinem Fachvortrag referiert Prof. Dr. med. Stephan Knipping über die Bedeutung der Nase und der Nasennebenhöhlen sowie über Ursachen von Erkrankungen und deren Therapiemöglichkeiten.

Der Besuch des Fachvortrages ist kostenfrei. Eine Platzreservierung ist unter der gebührenfreien Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50 möglich.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen**Wer kann helfen - Zeitzeugen gesucht**

Im Bestand des Industrie- und Filmmuseums Wolfen befindet sich ein Fotoarchiv der Filmfabrik Wolfen mit ca. 40.000 Fotografien. Ein großer Teil des Fotoarchivs ist inhaltlich dokumentiert, jedoch gibt es immer noch viele Aufnahmen, die Fragen offen lassen: Welche Personen sind auf dem Foto abgebildet? Welches Gebäude ist zu sehen? Zu welchem Anlass oder in welchem Jahr wurde das Foto aufgenommen?

Die Mitarbeiter des Industrie- und Filmmuseums haben nun eine erste Auswahl an

Bildern getroffen, die genauer bestimmt werden müssen. Hierzu laden sie interessierte Personen, die früher in der Filmfabrik Wolfen arbeiteten, ein. Sie hoffen, mit deren Hilfe zu weiteren Angaben zu kommen, damit diese Bilder genauer zugeordnet werden können. Ein erstes Treffen zu diesem Zweck findet am **Mittwoch, 08. Februar, um 14 Uhr** im Filmmuseum statt. Interessierte Ehemalige der "Film" sind herzlich willkommen. Kontakt: Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Tel.: 03494 - 63 64 46

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau**Unbebaute Grundstücke:**

Mildenseer Straße (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH
Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm; Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4

Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Jahnstraße 9 / Luxemburgstraße 8, Größe 7.817 m², das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet Dessau-Nord-west in unmittelbarer Nähe zum Bauhausgebäude und zur Hochschule Anhalt, weitere Informationen unter 0340/ 204 2061 oder per E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Richard-Wagner-Straße - Baugrundstück im Sanierungsgebiet Dessau-Nord, Mindestgebot 57.000,00 €, Größe 677 m², derzeit mit 5 Eigentumsgaragen bebaut, Komplettierung der Blockrandbebauung durch Wohnhausneubau

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 1226 oder 0340-204 22 26 www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Fachmann vor Ort!

Treppen & Türen
WEIß

25 Jahre
Inh. E. Weiß · Teichstraße 31
06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz
Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Türen
- Treppen
- Fenster
- Verglasungen
- Wintergärten
- Rollläden
- Insektenschutz

www.klaeranlagen-online.de
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87



Sicher ist sicher

- Anzeige -

Ob bei längerer oder nur kurzer Abwesenheit: Wohnungen oder Häuser sollten grundsätzlich den Eindruck erwecken, dass jemand zu Hause ist. Neben der Sicherheitstechnik ist das eine wirksame Präventions- und Schutzmaßnahme. Bei Anwesenheit sollte man auf Klingeln immer reagieren, da es sich um den Versuch einer Anwesenheitskontrolle handeln könnte. Im Gegenzug aber sollte auf Klingeln prinzipiell nicht bedenkenlos geöffnet werden. Kasten- oder Querriegelschlösser mit Sperrbügeln sowie ein Türspion und/oder eine Gegensprechanlage geben Sicherheit beim Türöffnen. Gesundes Misstrauen ist aber immer geboten, zum Beispiel Fremden keine Informationen über Nachbarn zu erteilen und sich bei entsprechenden Anlässen Ausweise zeigen zu lassen.



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Braunmiller! 06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32
E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

26 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

02.02.	Polenmarkt Slubice	21,-
18.02.	„Karl's Erlebnishof“ bei Berlin inkl. Eintritt in 2. Eiszeit	27,50
18.02.	Designer Outlet Berlin	19,-
11.03.	ITB Berlin - weltgrößte Messe inkl. Eintritt	33,-

11.02.2017 - Panoramahaus Leipzig – NEU! Ausstellung „Titanic“
inkl. Eintritt und anschließender Freizeit in Leipzig 27,-

04.03.2017 - Friedrichstadtpalast Berlin
„THE ONE Grand Show“ inkl. Eintritt ab 52,-

04.03.2017 - „Holiday on Ice“ in Leipzig inkl. Eintritt ab 54,-

Frühlingserwachen am Comer See!
4 x all-inclusive (Frühstücks- und Abendbuffet, Mittagessen/Lunchpaket, bestimmte Getränke von 08.00 - 23.30 Uhr) im Hotel direkt am Comer See, Schifffahrt Comer See, Ausflüge nach Como inkl. Stadtführung, Lugano, Ausflug Mailand mit Stadtführung zubuchbar 39,-
5 Tage 15. - 19.03.2017 Reisepreis 449,-

Flusskreuzfahrt – Blütenzauber im Rhônetal
4 x Vollpension an Bord, alle Bargetränke an Bord inkl., Bordveranstaltungen, 2 x HP, Landausflüge bereits inkl. mit Côtes du Rhône, Valence, Schluchten der Ardeche, Avignon mit Papstpalast, Pont-du-Gard, Haustürtransfer
7 Tage 22. - 28.03.2017 Reisepreis 1.099,-

Sparpreis bei Buchung bis 31.01.2017 nur 1.049,-

Wohlfühlurlaub in Imst - Tirol
4 x all-inclusive-light im Hotel inkl. Getränke, Panoramafahrt Imst, Ausflüge zum Reschensee, ins Ötztal mit Obergurgl, Kaunertal, Musik- und Tanzabend
5 Tage 01. - 05.04.2017 Reisepreis 479,-

Sparpreis bei Buchung bis 31.01.2017 nur 415,-

Osterreise ins Blaue!
4 x HP im guten Hotel, großes Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Osterüberraschung, Haustürtransfer
5 Tage 13. - 17.04.2017 Reisepreis 469,-

3 % Frühbucherrabatt auf alle Mehrtagesreisen mit Beginn ab April 2017 bei Buchung bis 31.01.2017.

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de.
Aktuellen Katalog „Reisen 2017“ u. Angebote kostenlos anfordern!

BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Traumhaft!
Wir bauen Bäder zum Wohlfühlen!

- Modernisierung
- Teil- oder Komplettlösung
- barrierearme Duschen
- Badmöbel nach Maß

www.baederstudio-jendraszyk.de

Rufen Sie uns an:
03 40 - 61 28 88
01 71 - 7 40 25 67

JENDRASZYK

Kornhausstraße 22 • 06844 Dessau-Roßlau



Fachmann vor Ort!

Ohne Bohrer und Dübel

- Anzeige -

Damit sich Räume ganz einfach verändern und wechselnden Lebensphasen – etwa bei Familienzuwachs – anpassen lassen, setzen immer mehr Bauherren auf leistungsfähige Trockenbauwände statt auf konventionell gemauerte Wände. Sehr einfach gestaltet sich dies, wenn Wände mit der neuen massiven Wohnbauplatte Rigips Habito bekleidet sind. An ihr können auch schwere Lasten ganz einfach dort angebracht werden, wo sie gebraucht werden. Regale, Flachbildschirme oder Schränke halten an einer mit Rigips Habito beplankten Ständerwand ohne Dübel und können spielend einfach mit einem Schraubendreher und handelsüblichen Schrauben befestigt werden – keine Bohrlöcher, kein Bohrstaub, kein Bohrlärm. Mit einer Belastbarkeit von bis zu 30 Kilogramm pro Schraube trägt diese Wohnbauplatte auch einen Küchenschrank problemlos. Mehr unter www.rigips-habito.de. epr

LO-NE Bau GmbH



MAUERN PUTZEN BETONIEREN
Wir sanieren vom Keller bis zum Dach.

Tel.-Nr.: 03 40 / 61 65 76
Fax-Nr.: 03 40 / 6 61 05 18
www.lo-ne-bau.de

DER HOSENMARKT

**IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!**

WSV - Alles muss raus!

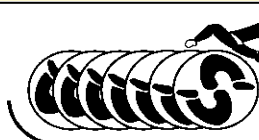
Wir machen Platz für Neues!

Winterware bis zu 70 % reduziert

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche



**Über 20 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27

Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11

06847 Dessau-Roßlau

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

Umzüge und Aktenlagerei Bechstädt GmbH



Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:

Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr

www.professioneller-umzug.de · anhaltiner-umzugsbuero@arcor.de

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
• Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
• Asbestdemontage u. Entsorgung
• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
• Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96

Dessau/Anhalt
Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Fax: 03 40/ 8 82 20 52

Halle
Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -



AMBASSADOR

FRISEUR & KOSMETIK

AMBASSADOR vor Ort: Franzstraße 149 · 06842 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731

www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Würdigung

Künstlerin Irmela Hadelich-Nauck verstorben

(cm) Am 14. Januar 2017 verstarb in Dessau die bekannte Illustratorin, Grafikerin und Autorin Irmela Hadelich-Nauck im Alter von 93 Jahren.

Der Stadt hinterließ sie viele wunderbare Kunstwerke, die oft in Gemeinschaftsarbeit mit ihrem Mann, dem Künstler Martin Hadelich († 2004) entstanden sind. Genannt seien hier nur die zwei Erker an den Wohnhäusern in der Zerbster Straße, die 1952 mit Figuren gestaltet wurden, die auf Aufführungen des Dessauer Theaters verweisen. Oder die vielen keramischen Wandbilder in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen. Einige von ihnen, wie z. B. der "Kinderzirkus" an der Kita in der Flössergasse oder die "Völkerfreundschaft" in der Walderseer Schule, sind auch heute noch zu bewundern. Aber auch in anderen Städten sind Wandgestaltungen des Künstlerehepaares zu finden. Ihre größte Arbeit mit einer Länge von zwanzig Metern entstand für Halle-Neustadt. Bücher illustrierte Irmela Hadelich-Nauck in herausragender Weise mit feinen Scherenschnitten sowie dekorativen Linolschnitten. Gedichte und Geschichten schrieb sie noch mit 89 Jahren.

Oberbürgermeister Peter Kuras würdigt in seinem Kondolenzschreiben an die Familie der Verstorbenen deren Verdienste um die Stadt. "Mit ihrem Ableben hat uns eine großartige Künstlerin und ein sehr wertvoller und angenehmer Mensch verlassen", so OB Kuras.



Irmela Hadelich-Nauck * 26.09.1923 † 14.01.2017

Neues Plakat für Meeting ANHALT 2017



Am 16. Juni steht das 19. internationale Leichtathletikmeeting an. Das Marketing startet mit einem Plakat in neuem Design, wie Sportdirektor Ralph Hirsch und Tobias Schneider vom Anhalt Sport e. V. hier präsentieren. Foto: Schüler

Neues Halbjahresprogramm

Spannende Vorträge und Angebote

Das Veranstaltungsprogramm "Bildung & Begegnung" der Anhaltischen Landeskirche für das erste Halbjahr 2017 ist ab sofort über die Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt erhältlich. Es enthält vielseitige Workshops, Seminare und Tagungen, Kurse, Fortbildungen und Tagesreisen und lädt zu Veranstaltungen in der Region Anhalt ein. Einen Schwerpunkt bilden dabei Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2017, die unter anderem eingebettet sind in den "Kirchentag auf dem Weg" vom 25. bis 27. Mai 2017 in Dessau-Roßlau. Podiumsdiskussionen gibt es hier an verschiedenen Orten zu den Themen "Leben in einer multikulturellen Gesellschaft" und "Alt werden - Lust oder Last" sowie zum Schutz der Elbe. Weiter im Angebot sind Vorträge zum Thema "Wilde Mulde" und zur Geschichte Dessaus im 20. Jahrhundert,

aber auch zur Kirchengeschichte und zur allgemeinen Historie Anhalts, ebenso ein Workshop zu seelischen Nöten von Kindern. Am 14. Mai wird in der Marienkirche die Ausstellung "500 Jahre Reformation - Frauen in Anhalt" eröffnet. Vorträge in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt widmen sich im Landeskirchenamt Dessau (Friedrichstraße 22/24) spannenden Themen. Eine "RAD-aktiv"-Rundfahrt führt am 20. Mai auf dem Hugo-Junkers-Pfad durch Dessau. Weitere Infos und Halbjahresprogramm zum Download unter www.eeb-anhalt.de. Das gedruckte Halbjahresprogramm kann bei der Ev. Erwachsenenbildung Anhalt bestellt werden, Johannisstraße 12. Auskunft erteilt Michael Rohleder, Tel. 0340 / 2526-1107 oder michael.rohleder@kircheanhalt.de.



im Herzen Deutschlands und der **“GrimmHeimat Nordhessen”**, direkt vor den Toren der Documenta-Stadt Kassel liegt Habichtswald, eine kleine aufstrebende Gemeinde mit zahlreichen Möglichkeiten zur aktiven Urlaubsgestaltung. Zentral im gleichnamigen 474 km² großen Naturpark gelegen finden Wanderer hier ein wahres El Dorado an bestens präparierten Fußwegen. Neben dem “Habichtswaldsteig”, einem rund 185 Km langen Premium-Wanderweg und dem Kassel-Steig gibt es mit dem Eco Pfad einen beide Ortsteile einbindenden kulturgeschichtlichen Wanderweg mit 10 sehenswerten Stationen. Und man lese und staune, es gibt auf dem Hohen Dörnberg sogar einen Alpenpfad, der in rund 400 m Höhe, mit vielen seltenen Pflanzen besäumt, einen herrlichen Ausblick bietet.

KULTUR/BILDUNG

Museen Kassel - Brüder Grimm www.grimmwelt.de - Deutsche Märchenstraße - Herkules und Bergpark Wilhelmshöhe (Weltkulturerbe) - Löwenburg - zwei Schlösser Wilhelmshöhe und Wilhelmsthal TAU-Weg ... und ab Sommer 2017 die Documenta 14

SPORT

Radwege - Mountainbike-Strecke
Erlebnisbad - Kletterpark - Sportschießen
Tennisplätze - Wanderwege - Segelfliegen
Nordic Walking - Langlaufloipen

NATUR

Naturpark mit Naturschutz-Zentrum - Alpenpfad
und Kassel-Steig

FREIZEIT

Thermen in den Nachbarorten Kassel und Breuna



...dann bis bald in

HABICHTSWALD

www.habichtswald.de

Anhaltische Goethe-Gesellschaft

Präsident der Klassik-Stiftung Weimar zu Gast

Klassiker müssen tot sein. Sie müssen lange tot sein. Wie die Erz-Helden der Geschichte, die Erz-Märtyrer des Glaubens sollten Klassiker ein Schattenreich bewohnen, in das Menschen wie wir keinen Zugang haben und in dem unsere Zeit nicht zählt. Hier leben sie weiter und ihr Werk bleibt in Ewigkeit - oder doch solange, wie Sterbliche es lesen.

Klassiker müssen tot und entsorgt sein, soll ihr Werk bestehen bleiben. Was aber dort tun, wo ein solcher Klassiker nicht zur Hand ist? Was tun in Deutschland? Dass die deutsche Literatur vor Goethe einen Klassiker nicht hervorgebracht hatte, steht außer Frage. Und dann kam Goethe. Und nach Goethe diese unendliche Sehnsucht der Deutschen, endlich auch einen Klassiker zu haben. Der Schöpfer des Faust, I. und II. Teil, steht nun neben dem Schöpfer der Ilias, der Metamorpho-

sen, des Hamlet. Aber wo lassen wir den Zeitgenossen Goethe, den Familienvater, Minister, Liebhaber, Freund, Logenbruder etc. pp.? Ständig durchkreuzt "Goethe von Tag zu Tag" die Sehnsucht nach dem Klassiker. Bis heute. Bis zu uns. Wer wird am Ende darüber zugrunde gehen? Das Werk oder der Autor? Oder werden beide sich so verschränken, dass wir schließlich nicht mehr wissen, was wir meinen, wenn wir "Goethe" sagen? Diese spannenden Fragen beleuchtet auf Einladung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft der Präsident der Klassik-Stiftung Weimar, Hellmut Seemann, am 25. Februar, um 15 Uhr in der Wissenschaftlichen Bibliothek, Palais Dietrich, in Dessau, Zerbster Straße 35. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Informationen unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.

Neue Publikation des Stadtarchivs

"Was Fürst Franz speiste"

Welche Speisen und Getränke mochte Fürst Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) besonders gern? Was gelangte überhaupt auf die fürstliche Tafel? Wie wurden die Speisen zubereitet? Woher stammten die Zutaten? Auf diese und weitere Fragen rund um die Tafelfreuden am Hof des Fürsten Franz möchte das Buch "Was Fürst Franz speiste. Kulinarische Genüsse am Dessauer Hof - Versuch einer Annäherung" eine Antwort versuchen. Auch einige Rezeptbeispiele bietet der Band. Auf diese Weise entstand eine kleine Kulturgeschichte des Essens am Dessauer Hof zur Zeit des Fürsten Franz, dessen

Todestag im Jahr 2017 zum 200. Mal wiederkehrt. Das als Band 19 der "Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau" erschiene Buch ist jetzt im Stadtarchiv und im lokalen Buchhandel erhältlich. 48 Seiten, zahlr. Abb. Preis: 6,90 EUR



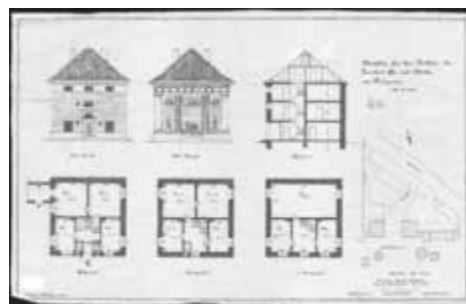
Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Fundstück des Monats Februar

Dort, wo sich an der östlichen Stadteinfahrt von Dessau vor dem Johannbau heute eine von Wegen durchzogene Rasenfläche ausbreitet, befand sich bis 1945 der "Lustgarten" des Stadtschlösses. Von dieser Anlage und den einst dort befindlichen Denkmälern und Baulichkeiten sind nur noch Reste der Lustgartenmauer erhalten. Im Norden begrenzten zwei Pavillons den Lustgarten, die 1774/1775 nach Entwürfen von Friedrich Wilhelm v. Erdmannsdorff (1736-1800) errichtet wurden. Es handelte sich um Bachsteinputzbauten auf Sockeln aus Pirnaer Sandstein. Die Fassaden schmückten jeweils zwei von einem Triumphgebälk bekrönte dorische Säulen sowie zwei Sandsteinmedaillons mit Kentauren und zwischen den Säulen Flachreliefs mit den Darstellungen eines antiken Wagenlenkers und eines Kunstreiters. In der Mitte vor den Pavillonfassaden lagen auf Felsunterbauten die Elbe und die Mulde symbolisierende Figuren, nach denen die beiden Pavillons auch "Elbe" und "Mulde" genannt wurden. Zu beiden Seiten der Flussgötter standen Nymphen auf Postamenten. Die Pavillons

"Elbe" und "Mulde" wurden bei den Bombenangriffen auf Dessau am 28. Mai 1944 und 7. März 1945 zwar schwer beschädigt, blieben in ihrer baulichen Substanz aber erhalten. Noch Anfang der 1950er Jahre waren die Restaurierung und der Ausbau der beiden Pavillons für Büros und Lagerräume geplant. Das belegt eine Bauplanungszeichnung aus dem März 1950, die im Stadtarchiv Dessau-Roßlau erhalten blieb und ab 1. Februar 2017 als Fundstück des Monats zu sehen ist. Ein Wiederaufbau der Pavillons "Elbe" und "Mulde" erfolgte nicht. Deren Ruinen wurden 1965 abgerissen. Die vier Kentauren-Medaillons blieben, auf zwei "Würfel" montiert, als Kunst im öffentlichen Raum erhalten. Sie befinden sich heute auf dem Bauhausplatz.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau Lange Gasse 22, Tel.: 0340/215550, Web: www.stadtarchiv.dessau.de
Öffnungszeiten: Mo nach Vereinbarung, Di, Do 8-18 Uhr, Mi 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr



Gitarrenunterricht

Im **August** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich ab sofort anmelden.



Der Unterricht findet in der **Villa Krötenhof**, Wasserstadt 50, statt.

Anfragen und Aufnahme unter der Telefon-Nummer 0177 850 29 46.

"Eichenkranz" in Wörlitz**Frühlingskonzerte laden ein**

Auch im Jahr 2017 werden im historischen Gasthof "Zum Eichenkranz" in Wörlitz vielseitige, interessante Veranstaltungen angeboten. Für Musikliebhaber finden im März zwei besondere Konzerte statt.

Am **19. März**, um 15.00 Uhr, sind Caroline Bungeroth & FAMILY (Foto) zu erleben. Das Programm ist getragen von musikalischer Experimentierfreude der Mitwirkenden in ganz eigener Weise. Es werden u.a. in ungewöhnlichen Arrangements bekannte Melodien von Piazzola, Piaf und Knef erklingen. Die Sängerin und Pianistin Caroline Bungeroth "ist nicht nur eine hervorragende Musikerin, sondern hat auch großes komödiantisches Talent" und "redet mit den Augen" (Mitteldeutsche Zeitung). In ihren Songs mixt sie seit 2013 Sounds und Genres von Chanson bis Popmusik mit Einsprengseln aus Jazz und Flamenco. Caroline Bunge-roth & FAMILY, diese Besetzung könnte nicht spannender sein. Die Berliner Sän-gerin bringt ihre Brüder und Musikerkollegen Martin Bun-geroth (Cello/Rotterdam) und Christian Bungeroth (Percussion/Amsterdam) gemeinsam auf das Kon-zertpodium. Jede Menge Überraschungen sind garan-tiert. Das i-Tüpfelchen sind Kompositionen aus eigener Feder.

Unter dem Titel "Mezzo & Bariton" erklingen am **26. März**, um 15.00 Uhr musi-kalische Frühlingsgrüße im Saal des Eichenkranzes. Das

Konzert gestalten die Soli-sten des Musiktheaterens-sembles des Dessauer Theaters Rita Kapfhammer (Mezzosopran) und KS Ulf Paulsen (Bariton), die am Flügel von Miho Tanaka begleitet werden.

Rita Kapfhammer, die seit der Spielzeit 2012/13 festes Ensemblemitglied am Anhaltischen Theater ist, hat sich mit zahlreichen großartig gestalteten Opernpartien in die Herzen des Publikums gesungen. Neben dem Opernfach verfügt sie über ein umfangreiches Konzert-repertoire. Kammersänger Ulf Paulsen ist seit 2001 fest engagiert am Anhaltischen Theater. Seit dieser Zeit hat er die Opernfreunde in den verschiedensten Wagner-Partien begeistert. Sein großes gesangliches Reper-toire geht jedoch weit über das Wagner-Fach hinaus und umfasst Opernpartien vom Bass- bis zum Helden-bariton sowie ein vielfältiges Konzertrepertoire vom Lied bis zum Oratorium.

Im Konzert werden Arien und Duette aus Opern von Mozart, Rossini, Donizetti und Flotow erklingen. Für beide Konzerte sind Kar-ten zum Preis von 17,00 €, erm. 15,00 € in der Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, Tel.: 0340 2041442, beim Besu-cherring des Anhaltischen Theaters, Friedensplatz 1a, Tel.: 0340 / 2511222, 2511450 und in der Wörlitz-Information, Förstergasse 26 in 06785 Wörlitz, Tel.: 034905 / 31009 im Vorver-kauf erhältlich.

Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum:

Hörspielwinter im Schwabehaus

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwa-behauses unter freiem Himmel zu erleben. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 17. Februar 2017, Beginn 20.00 Uhr
(Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus
"Papa, was ist der Islam?" von Tahar Ben Jelloun

"Ich will keine Muslimin mehr sein." - Mit diesen Worten reagierte die Tochter des Autors Tahar Ben Jelloun auf den Terroranschlag des 11. September. Um seine Kin-der zu beruhigen, antwortete Ben Jelloun mit einem klei-nem Buch, das eine große Frage stellt: "Papa, was ist der Islam?" (CD-Länge: 53 Minuten)

Tel. Voranmeldungen: 0340 / 230 35 34 od. 230 11 22.

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Schiedsstelle I: Innerstädtischer Bereich Nord
Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Innerstädtischer Bereich Mitte,
Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 248
Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Innerstädtischer Bereich Süd, Süd,
Haideburg, Törten
Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 248
Wann? jeden 4. Montag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle IV: West, Alten, Zoberberg, Kochstedt,
Mosigkau
Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248
Wann? jeden letzten Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Ziebigk, Siedlung, Großkühnau,
Kleinkühnau
Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248 (**Zugang über das alte Hauptportal**)
Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00-17.30 Uhr

Schiedsstelle VI: Rodleben und Brambach
Wo? Örtliche Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3
Wann? bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtliche Ver-waltung Rodleben, Tel. 034901/67222

Schiedsstelle VII: Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt,
Streetz/Natho
Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5
Wann? jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr

Es ist die Schiedsstelle zuständig, in deren Stadtgebiet der Antrags-gegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 / 2041401, Frau Trute (Rathaus Dessau, Raum 268)

Die Beratung ist kostenfrei. Sollte ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden, muss zunächst der Antragsteller eine Gebühr in Höhe von 75 EUR zahlen.

Multivisions-Show in der Marienkirche Dessau

Norwegen - Faszination zwischen Polarlicht und Mitternachtssonne

„Norwegen - Faszination zwischen Polarlicht und Mitternachtssonne“ Multi-Visions-Show am 2. Februar, 19.30 Uhr in der Marienkirche Dessau

Das Spektrum der Bilder reicht von den Stränden im Süden über die bekannte Fjordlandschaft mit ihren tief eingeschnittenen Tälern und Gletschern bis zur unendlichen Weite und Einsamkeit nördlich des Polarkreises, dem Land der Mitternachtssonne. Bizarre Berge, bunte Holzhäuser, türkisfarbenes Wasser und schneeweiße Sandstrände überraschen

den Besucher genauso wie die sympathischen Hafenstädte Oslo, Bergen und Tromsø. Unzählige Fischerboote tummeln sich auf dem Wasser und die typischen Holzgestelle, auf denen der Fisch bis zum Sommer getrocknet wird, bestimmen das Bild auf den Inseln.

Mit viel Sympathie für das Land und seine Bewohner präsentiert Matthias Hanke seine eindrucksvollen Fotografien.

Eintrittskarten im Internet auf www.reservix.de oder in der Tourist-Information Dessau und Roßlau

Schwarzes Land bei Wörlitz

Wer weiß etwas zum Ringwall?

Für eine Veröffentlichung über die Geschichte des Schwarzen Landes bei Wörlitz ist das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte auf der Suche nach weiteren Informationen.

Westlich von Wörlitz befindet sich im Wald des sogenannten Schwarzen Landes ein Ringwall, der durch zwei kreuzförmig angelegte innere Wälle in vier gleich große Innenräume gegliedert ist. Der Durchmesser dieser Anlage beträgt rund 20 m. Heute wird diese Anlage als Wildrettungshügel genutzt, im Inneren des Ringwalles, auf dem Kreuzungspunkt der Wälle,

steht eine Futterkrippe. Die ursprüngliche Funktion der Anlage ist nicht bekannt. Es wird vermutet, dass der Ringwall mit der gevier-

teltet ursprünglich nicht als jagdliche Einrichtung, sondern als militärische Anlage ausgestattet wurde. Nun werden Informationen zum eigentlichen Zweck dieses Ringwalles gesucht. Sollte es noch Zeitzeugen geben, die etwas zur anfänglichen Funktion dieser Anlage wissen, können diese gern Kontakt mit Hans-Peter Hinze, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Telefon 0340 / 516 88 97, E-Mail hans-peter.hinze@naturkunde.dessau.de, aufnehmen. Die Autoren der Veröffentlichung sind für jeden Hinweis dankbar.



Die Skizze zeigt die stark vereinfachte Form des Ringwalles. Zeichnung von Rainer Sauerzapfe, Dessau

Konzert in der Villa Krötenhof

Irish-Folk mit der „Robbie Doyle Band“

Am 24. Februar entführt ab 20 Uhr in der Villa Krötenhof der irische Folksänger Robbie Doyle die Gäste des Abends auf die "grüne Insel". Geboren wurde der Musiker in Killkenny, ist aufgewachsen in den Grafschaften Clare und Waterford, reist seit mehr als 35 Jahren durch die Welt. Ein Konzert mit Robbie ist ein unvergessliches Ereignis für ein Publikum, das authentische handgemachte Musik

zu schätzen weiß - eine Musik, die dabei stets mit dem typischen irischen Humor vorgetragen wird. Die vielseitig begabten Bandmitglieder spielen eine Reihe

unterschiedlichster Instrumente, wie die aus Galway stammende Brid Ni Chathain, die die keltische Harfe spielt und Lieder in Gälisch vorträgt, der alten irischen Sprache. Berndt Lüdtkke spielt die Fiddle, Gitarre, die irische Bouzouki. Robbie Gesang, Whistle und Bodhran. Kartenvorbestellung sind möglich unter Telefon 0340/212506 oder via E-Mail: jks-kroetenhof@dessauweb.de.



Multivisions-Show in der Villa Krötenhof

Teneriffa - 365 Tage Frühling



Am 19. Februar kann man ab 17.30 Uhr in der Villa Krötenhof schon mal einen Abstecher in den Frühling unternehmen - via Multi-Visions-Show von und mit Heike Setzermann und Dirk Vorwerk. Sie entführen ihre Gäste diesmal nach Teneriffa. In der Mitte der Insel liegt der schroffe Vulkankegel des 3718 m hohen Teide. Zwischen dem tosenden Atlantik und dem Dach der Insel liegen 15 km. Dazwischen

finden sich fruchtbare Täler mit Feldterrassen, auf denen Wein und Bananen gedeihen, ausgedehnte Kiefernwälder und von Lorbeerbäumen und Kakteen bestandene Berghänge. Unzählige

Wanderwege machen Lust, die Insel zu erkunden. Teneriffa ist auch bekannt für seine Feste, die Fronleichnamsprozession und die San Isidro-Wallfahrt in La Orotava, das traditionelle Ziegenbad zum Johannesfest in Puerto de la Cruz. Kartenvorbestellung werden erbeten unter Telefon 0340/212506 oder per E-Mail: jks-kroetenhof@dessauweb.de.



Ich bin für Sie da...

Karin Berger

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144035

Fax: 03535 489231
karin.berger@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



„Lioran ist bei Unruhe, Schlaflosigkeit und Nervosität sehr zu empfehlen. Schnell zur Ruhe kommen, schnell einschlafen und am Morgen nicht müde sein – einfach nur toll!“^(*)

www.medpex.de/testbericht/beruhigung-nerventaerkerung/lioran



Gut einschlafen. Ausgeglichen am Tag.

Wenn der Alltag an den Nerven zehrt, wünschen wir uns einfach Entspannung. Doch oft verfolgt uns die innere Anspannung bis zum späten Abend. Das Einschlafen wird unmöglich, weil das Gedanken-Karussell rast. Hier hilft **Lioran** mit seinem einzigartigen Wirkstoff aus der Passionsblume, der Arzneipflanze des Jahres 2011.

Der schnelle Wirkeintritt

2 Kapseln am Abend entspannen und erleichtern das Einschlafen. Bei Stress am Tag sorgen 1 bis 3 Kapseln für innere Ausgeglichenheit. Zügig nach 30 Minuten beginnt **Lioran**, die entspannende, ausgleichende und angstlösende Wirkung zu entfalten. **Lioran** (30 Kapseln 9,79 €, Apotheke) ist gut verträglich und hat keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln.

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns an
(Niehaus Pharma,
Tel. 06132-435 4380,
Mo. – Fr., 9 – 12 Uhr).
Auch Ihr Hausarzt
berät Sie gerne zu
Lioran.



*unter den Passionsblumen-Medikamenten in Apotheken. Lioran® die Passionsblume. Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Nervöse Unruhezustände. Enthält Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Ich bin für Sie da...

Rita Smykalla

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144018

Fax: 03535 489242
rita.smykalla@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Hilfe in schweren Stunden

Serviceleistungen der Friedhofsgärtner

Anzeige

Wer die Pflege eines Grabes professionellen Friedhofsgärtnern anvertrauen möchte, kann einen Treuhandvertrag bei einer Dauergrabpflegeeinrichtung abschließen. Friedhofsgärtner bieten neben der Beratung auch viele verschiedene Serviceleistungen an: Sie gestalten die Gräber, gießen die Pflanzen, wechseln sie je nach Saison aus, entfernen Unkraut oder decken die Ruhestätte im Winter mit kunstvoll arrangierten Tannenzweigen und Moosstreifen ab. Zu den Totengedenktagen fertigen sie außerdem individuelle Grabgestecke und Kränze an.

djd



Foto: djd/Bund deutscher Friedhofsgärtner

Trauern ist liebevolles Erinnern.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de



*Ein Mensch ist nicht tot, solange er
in unserem Herzen weiterlebt.*

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU

TEMPELHOFER STRASSE 46

TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU

AM ZENTRALFRIEDHOF

TEL. 0340/61 71 98 · FAX 0340/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Wolfgang Galleske

der im Alter von 76 Jahren am 16. Dezember 2016 verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Betriebsleitung Personalrat Belegschaft

Nachruf

Am 4. Dezember 2016 verstarb plötzlich und unerwartet unser Kamerad und Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf

Oberbrandmeister a. D.

Kurt Maring

im Alter von 88 Jahren.

Während seiner 58-jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf war er uns stets ein vorbildlicher Kamerad. Innerhalb dieser Zeit war er maßgebend für die Entwicklung der Wehr, u. a. als stellv. Wehrleiter, Leiter der Frauenbrandschutzgruppe und Schriftführer. Mit sachlicher Gelassenheit fand er immer den richtigen Ton und war uns so stets ein wichtiger Ratgeber. Wir werden ihm ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren. Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Frau Vera und der Familie.

Kuhnhold Braun Kunert
Stadtbrandmeister Stadtwehrleiter Ortswehrleiter

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

02.02., 16:30 Uhr: Billy feiert Geburtstag
Vorlesestunde ab 4 Jahre, Hauptbibliothek

07.02., 16:30 Uhr: Billy feiert Geburtstag
Vorlesestunde ab 4 Jahre, Ludwig-Lipmann-Bibliothek

14.02., 16:30 Uhr: Buchbesprechung im Lesezimmer
der Kasinogesellschaft, Wissenschaftliche Bibliothek

15.02., 15:00 Uhr: Stadtentscheid des bundesweiten
Vorlesewettbewerbs (6. Klasse), Hauptbibliothek

16.02., 16:30 Uhr: Alarm im Kasperletheater
Vorlesestunde ab 4 Jahre, Hauptbibliothek

20.02., 17:00 Uhr: Bibliothekstreff – "Wintervergessen"
Gedichte und Geschichten zu den Jahreszeiten mit Mitgliedern des Autorenkreises "Wilhelm Müller"
Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Nachruf

Am 22. Dezember 2016 verstarb nach langer Krankheit unser Kamerad und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf

Oberbrandmeister a. D.

Heinz Wollmann

im Alter von 87 Jahren.

Während seiner 60-jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf war er uns immer ein guter Kamerad. Viele Jahre prägte er als Wirkungsbereichsleiter das Feuerlöschwesen in unserer Region und war als Kassenwart ein wichtiger Teil der Wehrleitung. Auch nach seinem Eintritt in die Alters- und Ehrenabteilung stand er uns gern als Ratgeber zur Verfügung. Wir werden ihm ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren. Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Frau Gerda und der Familie.

Kuhnhold Braun Kunert
Stadtbrandmeister Stadtwehrleiter Ortswehrleiter

Interne erweitert öffentliche Stellenausschreibung



Der Eigenbetrieb DeKiTa sucht zum nächstmöglichen Termin

**eine stellvertretende Leiterin /
einen stellvertretenden Leiter für**

- Hort "Am Akazienwäldchen"
- Hort "Tempelhofer Straße/Kreuzberge"
- Hort "Am Kornhaus"
- Kita "Märchenland"
- Kita "Nesthäkchen"
- Kita "Pustelblume"

Eine genaue Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 14. Februar 2017 an den Eigenbetrieb DeKiTa, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau.

Konzert in der Orangerie

"Perlen der Celloliteratur" erklingen am 25. Februar, um 15.30 Uhr in der Orangerie des Georgiums. Auf dem Programm stehen Werke von Weber, Offenbach, Rachmaninoff, Rubinstein, Boccerini u.a. Es musizieren Gábor Bálint, Violoncello und Miho Tanaka, Klavier. Der Kartenverkauf erfolgt an der Konzertkasse, Kartenbestellungen nimmt der Besucherring unter der Rufnummer 0340 2511222 entgegen.

Kursbeginn

Ausbildung zur ehrenamtlichen Seniorenbegleitung

Am Dienstag, 21. Februar, startet in der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau (Tagespflege im Altenpflegeheim "Marienheim", Oechelhaeuserstraße 22) die nächste Ausbildung für ehrenamtliche Seniorenbegleiter. Der traditionsreiche Kurs wird zum 24. Mal angeboten und bereitet mit theoretischen und praktischen Einheiten auf die Begleitung hilfsbedürftiger Seniorinnen und Senioren im privaten Haushalt oder in Pflegeeinrichtungen vor. Der Kurs bietet auch hilfreiche Informationen für den Umgang mit den eigenen Angehörigen. Abschluss der Ausbildung ist am 2. Mai. Rund 330 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben den

Kurs seit der ersten Auflage in Dessau im Jahr 2000 erfolgreich absolviert. Bewährte Fachreferentinnen und -referenten vermitteln medizinische, psychologische, juristische und religiöse Kenntnisse und berichten von ihren Erfahrungen aus der Berufspraxis. Die Leitung hat Gemeindepädagogin Andrea Liebig.

Die Ausbildung wird gemeinsam von der Evangelischen Erwachsenenbildung Anhalt, dem Diakonissenkrankenhaus Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau getragen. Die einzelnen Veranstaltungen finden zumeist ebenfalls dienstags, in der Zeit von 17.30 bis 20.00 Uhr statt. Neben der fachlichen Begleitung durch kompetente

Referenten werden Besuche im Altenpflegeheim "Marienheim" und in der Anhaltischen Diakonissenanstalt angeboten. Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat. Das Kursangebot richtet sich an alle Frauen und Männer, die bereit sind, ältere Menschen in deren Wohnung oder in Senioreneinrichtungen stundenweise zu begleiten, um der ständig zunehmenden Vereinsamung entgegen zu wirken. Die Kosten für die Ausbildung liegen bei 30,00 Euro.

Anmeldung und Infos:

Michael Rohleder, eeb Anhalt, Tel. 0340 / 2526-1107, erwachsenenbildung@kirchewanhalt.de.

Karneval

Auf nach Kochstedt!

Die Freunde des Karnevals in Kochstedt (FKK) bereiten mit Feuereifer ihre diesjährige Karnevalssession vor. Da werden Texte geschrieben und auswendig gelernt, fleißige Frauenhände zaubern aus Stoff und Garn prächtige Kostüme und die Tänzerinnen und Tänzer üben nun schon seit Monaten ihre mitreißenden musikalischen Beiträge. Die Mitglieder des FKK wollen, wie auch schon in den letzten 16 Jahren zuvor, ihrem Publikum ein fröhliches und vielseitiges Programm bieten. Sie laden deshalb alle Nörren und Narren für den **08. und den 09. Februar** in den Saal des "Grünen Baumes" in Kochstedt ganz herzlich ein. Beginn ist jeweils 20.11 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr). Karten sind in der Gaststätte in der Königendorfer Straße 9, Tel.: 0340 517652, erhältlich.

"Jugend stärken im Quartier"

Ein "ABSPRUNG", der sich lohnt

"Mit uns schaffen Sie den Absprung!" - so verspricht es die Leuchtreklame in der Friedrich-Naumann-Straße 12, die neugierig machen soll.

Seit einem Jahr gibt es hier die Anlaufstelle "ABSPRUNG" des ESF-Modellprogrammes "JUGEND STÄRKEN im Quartier" - kurz JUSTiQ. Die Beratungsstelle ist ein Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren und ist vor allem an jene gerichtet, die den Absprung aus einer scheinbar perspektivlosen Lebenssituation schaffen wollen.

"Die Problemlagen junger Menschen haben auch in unserer Stadt zugenommen und beginnen in vielen Fällen schon mit Schulverwei-

gerung oder Ausbildungsabbrüchen. Oftmals greifen die Hilfsangebote von Schulen und Behörden nicht mehr. Hier setzt die Anlaufstelle "Absprung" an", erklärt Jens Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung.

Dass der Name Programm ist, zeigen die Erfolge der vergangenen 12 Monate. Rund 100 junge Dessau-Roßlauer haben die angebotenen Beratungen genutzt oder sind durch die Kontakte von Streetworkern oder der Jugendgerichtshilfe zum Projekt gekommen. Etwa 20 Jugendliche konnten bisher in Ausbildung bzw. Arbeit vermittelt oder wieder in die Schule integriert werden. Ein weiterer Teil wird durch die Anlaufstelle fortlaufend betreut.

Der Erfolg der JUSTiQ-Mitarbeiterinnen begründet sich in der individuellen Vermittlung in weiterführende Hilfesysteme. Durch Beratung in einem angenehmen Ambiente, außerhalb von Schule und Ämtern, und ohne Druck und Forderungen wird Vertrauen aufgebaut.

Mit allen Beteiligten und Kooperationspartnern, wie Jugendamt, Jobcenter und Arbeitsagentur, erfolgt eine konkrete Abstimmung zu den gemeinsamen Unterstützungsangeboten, ohne dass die Jugendlichen dabei das Gefühl bekommen, hin- und hergeschickt zu werden. Darüber hinaus hat das Team der Anlaufstelle sogenannte Mikroprojekte initiiert, in denen sich die Jugendlichen entsprechend

ihrer Talente einbringen, ihre Persönlichkeit stärken und Kompetenzen entwickeln können.

Im "Gemeinschaftsgarten am Frauenzentrum" haben die Jugendlichen zum Beispiel handwerkliches und gärtnerisches Geschick an den Tag gelegt und Hand in Hand Werte geschaffen. Diese kleinen und großen Erfolgserlebnisse stärken das Selbstwertgefühl der Jugendlichen und sind letztendlich ein Teil des "Absprungs".

Weitere Infos unter www.dessau-rosslau.de, im Bereich Jugendamt/Jugendförderung oder direkt bei der Anlaufstelle ABSPRUNG; Frau Weisigk/Frau Schulze; Friedrich-Naumann-Str. 12 06844 Dessau-Roßlau Tel. 0340 5169401

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. lädt ihre Mitglieder zur traditionellen regionalen Mitgliederversammlung

am Mittwoch, den 15.02.2017, um 19:00 Uhr in den Saal des historischen Gasthofes "Zum Eichenkranz" in Wörlitz, Angergasse 104 herzlich ein.

Der Vorsitzende Prof. Dr. Rolf Budde wird über Ergebnisse der Arbeit seit der Jahreshauptversammlung 2016 und über anstehende Aufgaben informieren. Dabei geht es u.a. auch um eine Präzisierung der Arbeitsweise der Gesellschaft unter Berücksichtigung des erweiterten Spektrums der Tätigkeitsfelder und um die breitere Einbeziehung von interessierten Mitgliedern in die Realisierung anstehender Aufgaben.

Das sehr vielseitige Veranstaltungsangebot für das Jahr 2017 im Eichenkranz wird vorgestellt. Dabei erhalten die Mitglieder Informationen über ein Figurenthea-

terprojekt unter dem Titel "Mit Leib und Seele - ein Abendmahl im Hause Luther", das von der Gesellschaft zum Reformationsjubiläum initiiert und realisiert wird.

Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz wird in Verbindung mit dem Jahresplan für 2017 wichtige Vorhaben und aktuelle Aufgaben erläutern. Die Würdigung des 200. Todestages von Fürst Franz wird dabei besondere Aufmerksamkeit erfahren.

Die Broschüre der Kulturstiftung zum Themenjahr 2017 "Toleranz mit Franz" liegt für die Mitglieder der Gesellschaft bereit.

Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, die Interesse an einer Mitgliedschaft in der gleichnamigen Gesellschaft zeigen, sind ebenfalls zu dieser Veranstaltung sehr herzlich in den Eichenkranz eingeladen.

Informationen zur Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. unter www.gartenreich.info.

Showdance-Probetraining bei "Showtime"



Die Dessau-Roßlauer Tanzgruppe "Showtime e.V." gründet eine neue Gruppe im Verein. Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, sehr gerne in einem Team mittanzten möchtest, dann bist Du in dieser Gruppe herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein entsprechendes Probetraining unter dem Motto "Tanze und Träume" findet im Verein (Dessau - Askanische Straße 152 - altes Fineklubhaus) an folgenden Tagen statt: Dienstag, 07.02., 17:00 bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 08.02., 16:00 bis 17:00 Uhr. Bitte Trainingskleidung mitbringen. Aus Kapazitätsgründen ist eine Voranmeldung erwünscht unter Tel: 01774438687 oder E-Mail: tanzgruppe-showtime@gmx.de (www.showtime-revuetanzgruppe.de).

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

"Café Sonderbar" öffnet

Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Dessau-Roßlau eröffnet am Montag, dem 27. Februar, um 14.00 Uhr das "Café Sonderbar" im Integrationshaus "Die Brücke".

Das "Café Sonderbar" ist ein Angebot in Form eines offenen Treffs für Menschen mit Psychose-Erfahrungen und Menschen, die sich ihnen verbunden fühlen.

Das "Café Sonderbar" ist immer montags von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet, um den Betroffenen/Angehörigen die

Möglichkeit zu geben, sich zwanglos zusammenzufinden und auszutauschen.

Die Gäste des "Café Sonderbar" werden durch Mitarbeiter der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Dessau-Roßlau und des Integrationshauses "Die Brücke" begleitet.

Dieses Projekt wird durch die Diplom-Psychologin Katharina Jany fachlich unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 0340 / 21 32 00.

Ausstellung im Stadtarchiv

Gerettete Gartenpläne werden gezeigt

Im Jahr 1998 konnte das Stadtarchiv den Nachlass des Gartenbaudirektors Hans Schmidt von dessen Erben als Schenkung übernehmen. Der Nachlass enthält vor allem Pläne der Gartengestaltungen Hans Schmidts, aber auch Fotos und Fotoplatten sowie Schriftwechsel und zahlreiche Manuskripte. Der Erhaltungszustand der meisten auf Transparentpapier gezeichneten Pläne war äußerst schlecht. Ohne eine Restaurierung der Pläne konnte eine dauerhafte Aufbewahrung sowie ihre weitere Nutzbarmachung für die Besucher des Archivs nicht gewährleistet werden.

Mit Hilfe von Fördermitteln der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) wurde im Jahr 2016 ein Teilbestand von 100 besonders wichtigen Gartenplänen Hans Schmidts restauriert und damit wieder nutzbar gemacht. Die neue Ausstellung des Stadtarchivs Dessau-Roßlau zeigt einen Querschnitt der mit Hilfe der Fördermittel der KEK geretteten Gartenpläne Hans Schmidts, ergänzt durch

persönliche Unterlagen des Gartenbaudirektors sowie einiger Fotos der von ihm geplanten Anlagen.

Gartenbaudirektor Hans Schmidt wurde am 8. September 1879 als Sohn eines Brauereibesitzers in Burg bei Magdeburg geboren. Seit dem 1. November 1918 arbeitete Hans Schmidt als Gartenarchitekt in Dessau. Während seiner Tätigkeit gestaltete er zahlreiche Privatgärten, Friedhofsanlagen, städtische Grünanlagen, Industrieanlagen und Betriebsgrünflächen. Außerdem und trotz vielfältiger weiterer Verpflichtungen war Hans Schmidt ab Mitte der 1920er Jahre auch publizistisch tätig. Hans Schmidt starb am 13. November 1958 in Dessau.

Die Ausstellung kann bis zum 3. März 2017 zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Ausstellung In letzter Minute : Gerettete Gartenpläne des Gartenbaudirektors Hans Schmidt

Öffnungszeiten:

Mo nach Vereinbarung, Di, Do 8-18 Uhr, Mi 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen
Dienstag	06.00 - 08.00 Uhr und 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 Uhr und 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Sonnabend	06.00 - 18.00 Uhr (18.02.: 06.00-12.00 Uhr)
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr (19.02.: geschlossen)

Ferienöffnungszeiten

04.02.: 06.00 - 18.00, **05.02.:** 09.00 - 17.00, **06.02.:** 08.00 - 13.00 + 15.00 - 18.00, **07.02.:** 06.00 - 13.00 + 15.00 - 17.30, **08.02.:** 06.00 - 13.00 + 15.00 - 20.30, **09.02.:** 06.00 - 13.00 + 15.00 - 21.30, **10.02.:** 06.00 - 13.00 + 15.00 - 18.30, **11.02.:** 06.00 - 18.00 Uhr

Gesundheitsbad (Sauna: Tel. 0340 / 5169471)

Montag	06.00 - 08.00 Uhr und 12.00 - 19.00 Uhr
Frauenschwimmen	12.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	06.00 - 08.00 Uhr und 12.00 - 21.30 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 Uhr und 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 21.30 Uhr
Sa/So	geschlossen

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Werkstatt Gedenkkultur im K.I.E.Z. e.V.

Neue Publikation zu STOLPERSTEINEN

Seit 2008 widmet sich die Werkstatt Gedenkkultur im K.I.E.Z. e.V. der Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus in Dessau-Roßlau durch STOLPERSTEINE. Bisher konnten 95 STOLPERSTEINE an die Öffentlichkeit übergeben werden, die an den letzten Wohnadressen der Opfer in Dessau-Roßlau im Gehweg eingelassen sind. Sieben weitere STOLPERSTEINE werden am 28. März 2017 übergeben. Mahnendes Erinnern bleibt wichtig.

In zwei Heften werden alle Standorte von STOLPERSTEINEN und die Biografien der erinnerten Menschen vermittelt: "Opfer des nationalsozialistischen Terrors in Dessau-Roßlau - STOLPERSTEINE Gedenkweg Dessau-Nord und Gedenkweg Dessau-Mitte". Die Hefte enthalten jeweils Stadtplan-Ausschnitte von

Dessau-Nord und Dessau-Mitte, darin sind die Standorte eingetragen sowie Vorschläge für Gedenkwegen. Nachdem das Heft Dessau-Nord im Frühjahr 2016 breite Resonanz erreichte, ist nun das zweite Heft Dessau-Mitte erschienen. Darin findet man auch die Informationen zu den Standorten in Dessau-Süd, in Dessau-Ziebigk und in Roßlau, hier auch ein Gedenken an Sinti und Roma. Im Anhang sind die neuen STOLPERSTEINE in Dessau-Nord aufgenommen. Eine Chronik des jüdischen Lebens in Dessau ist angefügt.

Erhältlich sind die beiden Hefte kostenfrei u. a. im K.I.E.Z. e.V. (Bertolt-Brecht-Straße 29, Bestellungen an buero@kiez-ev.de), in der Tourist-Information Dessau-Roßlau (Neubau Rathaus) und im Stadtarchiv Dessau-Roßlau (Lange Gasse 22).

Jugendamt / Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Jugendschutz auch im Karneval

Kaum sind die letzten Feste wie Weihnachten und Silvester vorbei, steht schon die nächste partyintensive Zeit an: die Karneval- und Faschingszeit. Da auch Kinder und Jugendliche an Karnevalsveranstaltungen teilnehmen, weisen die Jugendschutz- und Präventionsstelle des Jugendamtes und das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes hin und appellieren an Eltern, Vereine und Veranstalter für ein verantwortungsbewusstes Handeln.

Nicht nur Eltern oder Vormund, sondern alle Personen über 18 Jahre, die aufgrund einer Vereinbarung mit den Eltern Erziehungs- oder Betreuungsaufgaben wahrnehmen, sind zur Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verpflichtet. Demnach dürfen sich Kinder und Jugendliche wie folgt im öffentlichen Raum aufhalten:

- Kinder, die noch nicht 14 Jahre alt sind, dürfen sich bis 22.00 Uhr draußen bewegen (dies gilt auch für öffentliche Plätze, Kino- oder Tanzveranstaltungen der Jugendhilfe und Veranstaltungen des Brauchtums, z. B. Osterfeuer) oder bei eigener künstlerischer Betätigung (z. B. Tanz- und Musikgruppen).
- Jugendliche, die 14 und älter, aber noch nicht 18 Jahre alt sind, dürfen sich bis 24.00 Uhr draußen bewegen (öffentliche Plätze, Kino, Brauchtum, Tanzveranstaltungen der Jugendhilfe, Aufenthalt in Gaststätten, Disco).

Generell gibt es Ausnahmen, wenn sorgeberechtigte Personen mit Kindern und Jugendlichen begleitend unterwegs sind.

Die Beachtung des Jugendschutzes gilt auch für Händler und Betreiber von Gaststätten, Kiosken, Discountern u. a. in Bezug auf die Abgabe von Alkohol und Nikotin an Kinder und Jugendliche:

- Die Abgabe von Nikotin an Jugendliche unter 18 Jahren ist verboten.
- Die Abgabe und der Verzehr von Branntwein /branntweinhaltigen Getränken an Jugendliche unter 18 Jahre sind verboten.
- Die Abgabe und der Verzehr anderer alkoholischer Getränke, z. B. Wein und Bier, an Jugendliche unter 16 Jahren ist verboten (Ausnahme, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden).

Zu widerhandlungen gegen das Jugendschutzgesetz werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen sollte auch in der bunten Karnevals- und Faschingszeit an erster Stelle stehen. Die Eltern, Vereine und Veranstalter sollten sich ihrer Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst sein.

Bei Fragen stehen im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung Kerstin Schulz, Tel. 0340 204-1139, oder im Jugendamt, Abteilung Jugendförderung, Susen Thielemann, Tel. 0340 204-1951, gern zur Verfügung.

Schauspiel mit Musik

Die Comedian Harmonists

Dernière am 4. Februar, 17 Uhr | Großes Haus

Es war eine Anzeige im Berliner Lokal-Anzeiger, mit der Harry Frommermann im Dezember 1927 den Startschuss für eine einzigartige Karriere gab. Wie er die Tenöre Ari Leschnikoff und Erich A. Collin, den Bariton Roman Cycowski und den Bass Robert Biberti fand und mit ihnen und dem Pianisten Erwin Bootz die berühmteste Boygroup der Weimarer Republik formte, erzählen der Autor Gottfried Greiffenhagen und der Arrangeur Franz Wittenbrink in ihrem Schauspiel Die Comedian Harmonists, das Aufstieg und Fall dieses legendären Vokalensembles nachzeichnet. Auf den Bühnen der schillernden Berliner Revue-Theater machten die Sänger

schon bald Karriere - mit Hits wie Veronika, der Lenz ist da oder Mein kleiner grüner Kaktus. Doch während sie in ihren Liedern die unbeschwertere Leichtigkeit des Seins feierten und 1933 mit 150 Konzerten auf dem Gipfel des Erfolgs angekommen waren, wurde die Existenz der Comedian Harmonists durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten bedroht. Da Collin, Frommermann und Cycowski als "Nichtarier" galten, wurden erste Konzerte abgesagt, nach äußerst erfolgreichen Tourneen durch Dänemark, Norwegen und die USA trennten sich die Musiker 1935. Ihr musikalischer Nachlass aber ist unsterblich - und wird in diesem Schauspiel mit Musik gebührend gefeiert.

Tickets und Infos zu den Aufführungen unter Telefon 0340 / 2511333 und unter www.anhaltisches-theater.de

“Zum Fünf-Uhr-Tee ins Separee”

Ein tierisches Vergnügen

“Zum Fünf-Uhr-Tee ins Separee” heißt es wieder am **4. Februar**, um 17.00 Uhr beim Faschingskonzert unter dem Motto “Ein tierisches Vergnügen” im Café “Plan B” im Alten Theater.

Die Dessauer Künstler Dorothee Dietz (Klavier), Aline Vannuys (Flöte) und Ellen-Jutta Poller (Sprecherin) laden zu einem vergnüglichen Nachmittag. Wirtin Sylvia Stein wird sich wie immer um das leibliche Wohl der Gäste kümmern. Karten (10 Euro) gibt es am Tresen oder beim Besucher-ring des Anhaltischen Theaters, Telefon 0340 / 2511222.

Köthen

Komödie im Schloss

Einen besonderen Bühnenspaß kann man am 5. Februar, um 16.00 Uhr im Schloss Köthen erleben. Dort gastiert der “Show Express Könnern” mit seinem heiteren Stück “Sei lieb zu meiner Frau”. Mit dabei sind die beliebten Schauspielerinnen Uta Schorn und Heidi Weigelt - beide sicherlich noch vielen u. a. aus dem “Wunschbriefkasten” des DFF bekannt. Ihre männlichen Partner in dieser Komödie sind Hartmut Schreier und Klaus Gehrke, ebenfalls vertraute Gesichter des Fernsehens.

Karten gibt es in der Veranstaltungskasse im Halleschen Turm Köthen, Telefon 03496/405775.

Premiere Puppentheater

Wie die kleine Angst groß werden wollte

Nach der Geschichte von Anja Winkelmann | Für Menschen ab 4; Premiere am 5. Februar, 15 Uhr | Altes Theater/Puppenbühne

Es war einmal eine kleine Angst. Als die kleine Angst größer wurde sagten ihre Eltern, die Einsamkeit und das Grübeln, dass es nun an der Zeit sei, in die Welt hinaus zu gehen. Schließlich müsse die kleine Angst lernen, eine große und erwachsene Angst zu werden. So macht sich die kleine Angst auf den Weg, aber weder der Fuchs noch der Angst-hase, eigentlich der Experte in Sachen Angst, können ihr wirklich weiterhelfen. Aber es gibt noch eine Möglichkeit: Die kleine Angst geht zu den Menschen und trifft ein kleines Mädchen. Sie kann doch bestimmt dabei helfen, dass die kleine Angst richtig groß und fürchterlich wird! Oder kommt es doch ganz anders?

Kurt Weill Fest

Die Seeräuber-Jenny

Ein Abend über Lotte Lenya und Kurt Weill von und mit Andrea Eckert

Premiere: 25. Februar, 19 Uhr im Rahmen des Kurt Weill Festes | Großes Haus Soirée: 15. Februar, 18.30 Uhr | Großes Haus/Foyer Weitere Vorstellungen siehe Spielplan

Lotte Lenyas Weg führte von Wien über Zürich, Berlin und Paris nach New York. Sie war die “Seeräuber-Jenny” in der Uraufführung der *Dreigroschenoper*, Jahrzehnte später das Fräulein Schneider in der Premiere des Musicals *Cabaret* und dazwischen die Ehefrau von Kurt Weill, um dessen Nachlass sie sich nach dessen Tod auch kümmerte. Sie war als Schauspielerin und Sän-

gerin zunächst in Europa und nach ihrem Umzug nach New York Mitte der 30er-Jahre auch in den USA am Theater erfolgreich. Die 1898 als Karoline Wilhelmine Charlotte Blamauer in ärmlichen Wiener Verhältnissen geborene und 1981 in New York gestorbene Künstlerin wirkte in den 1960er-Jahren auch in diversen Hollywood-Produktionen mit, im Bond-Streifen Liebesgrüße aus Moskau etwa; für ihre Rolle der Mrs. Stone in *Der römische Frühling* wurde sie für einen Oscar als beste Nebendarstellerin nominiert. Die Wiener Schauspielerin und Sängerin Andrea Eckert lässt Lotte Lenyas bewegtes Leben in Liedern und Erzählungen Revue passieren.

Tanztheater

“Drei Grotesken” auf der Bauhausbühne

Tanzabend der Klassischen Moderne im Bauhaus mit Musik von Wilhelm Grosz, Max Brand und Stefan Wolpe; Premiere 26. Februar, 20 Uhr im Rahmen des Kurt Weill Festes | Bauhausbühne, Werkeinführung 19.30 Uhr | Bauhaus, weitere Vorstellungen s. Spielplan Tomasz Kajdanski bringt drei fast vergessene Werke der

20er Jahre wieder auf die Bühne. Die Avantgarde der Goldenen Zwanziger gehört zu den produktivsten und vielfältigsten Kunstbewegungen der Geschichte. Im Theater drängten Tanz- und Jazz-Musik, politische Themen und Zeitmode auf die Bühne. Auch und gerade im Tanz explodierten die Ausdrucksweisen und Formen dieser Gattung.



Susanne Jentzsch

Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3 Tel. 03 40 / 26 11 60
06844 Dessau-Roßlau Fax 03 40 / 26 11 619

E-Mail: info@jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de
Homepage: www.jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de

RECHTSANWALT GRÄTZ

RA Grätz, Falk
Große Schaftrift 104
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40/54 07 94 50
Fax 03 40/54 07 94 55
www.ra-graetz.de
E-Mail: kanzlei@ra-graetz.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Bankrecht
Versicherungsrecht



Das Erbe in die richtigen Hände

Anzeige

Unverheiratete Paare genießen in Deutschland weniger Rechte als Paare mit Trauschein. Besonders schmerzhaft kann es Paare in „wilder Ehe“ treffen mit gemeinsam erworbenen und bewohnten Immobilien. Damit sich im Falle einer Trennung kein unnötiger Streit um die Immobilie entzündet, sollten Eigentumsverhältnisse und Finanzierungsmodalitäten bereits im Vorfeld geregelt werden.

So sollten sich nichteheliche Partner bewusst sein, dass im Todesfall keine gesetzlichen Regelungen greifen.

Dies bedeutet: Nicht der Lebenspartner tritt als Rechtsnachfolger in die Eigentümerstellung ein, sondern die gesetzlichen Erben. Das heißt, ohne eine individuelle Regelung werden die Kinder des Partners, oder wenn es keine Kinder gibt, die Eltern oder andere Verwandte gesetzliche Erben. Der überlebende Partner erhält nichts aus dem Nachlass.

Um dem vorzubeugen, kann der jeweils andere Partner per Testament oder Erbvertrag als Erbe eingesetzt werden oder den eigenen Anteil an der Immobilie als Vermächtnis übertragen bekommen. Ein gemeinsam verfasstes handschriftliches Testament ist bei unverheirateten Paaren jedoch nicht wirksam.

Sie müssten zwei voneinander unabhängige Testamente aufsetzen. Aber Achtung: Hier besteht das Risiko, dass ohne Wissen und Zustimmung des Partners das Testament jederzeit geändert werden kann.

Eine wechselseitige Bindung und Sicherheit bezüglich des Schicksals der Immobilie bietet daher nur ein gemeinsamer Erbvertrag. Diesen müssen die Partner vor einem Notar abschließen.

Tippmann, Reißhauer & Thaus

RECHTSANWÄLTE



Peter Tippmann
RECHTSANWALT
Mediator

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Familienrecht
• Gesellschaftsrecht

Thomas Reißhauer
RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Verkehrsrecht
• Mietrecht
• Strafrecht

Steffen Thaus
RECHTSANWALT
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Arbeitsrecht
• Sozialrecht
• Erbrecht

Mariannenstraße 13, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/261140, Telefax: 0340/261148
E-Mail: info@kanzlei-trt.de · www.kanzlei-trt.de

Kwoczalla & Krüger

Rechtsanwälte

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Wirtschaftsrecht
- Vertragsrecht
- Insolvenzrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialversicherungsrecht
- Miet- und WEG-Recht

RA Torsten Kwoczalla
Fachanwalt für Insolvenzrecht

RA Gerrit Krüger
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

06846 Dessau-Roßlau • Kühnauer Straße 67
Tel. 0340/2 106880 • Fax 0340/21 068833
info@kwoczalla-krueger.de • www.kwoczalla-krueger.de

RECHTSANWÄLTE

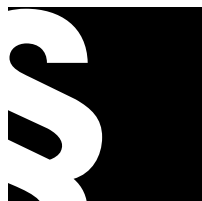
INA BRETERNITZ

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erbrecht
- Familienrecht
- Miet- und Pachtrecht

Interessenschwerpunkte:

- Baurecht
- Sozialrecht



DANIEL GROSSMANN

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht

Interessenschwerpunkte:

- Insolvenzrecht
- Zivilrecht

Nordstraße 21 · 06862 Dessau-Roßlau · OT Roßlau · E-Mail: RAeBreternitz-Grossmann@gmx.de

Fon (03 49 01) 8 72 50 und 8 40 16 · Fax (03 49 01) 8 72 51

Bürozeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr - Fr. 8.00 - 14.00 Uhr



©Pixelio/Torben Wengert



Behalten Sie Ihr Recht im Auge

Anzeige

Recht haben und Recht bekommen, sind bekanntlich zweierlei Schuh. Mitunter gilt es, sein Recht zu erstreiten – notfalls vor Gericht. Da ist guter Rat gefragt – und der wiederum ist teuer. Schnell können dabei Anwalts- und Gerichtskosten zusammenkommen, die den Streitwert bei weitem übertreffen. Eine Rechtsschutzversicherung kann in solchen Fällen die nötige Sicherheit bieten, sein Recht auch ohne immense Kosten zu verteidigen. Ob Arbeitsrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht, Vertragsrecht, Erbrecht, Sozialrecht – die Rechtsschutzversicherer bieten bei Abschluss verschiedene Wahlmöglichkeiten, die der Kunde seinen Bedürfnissen anpassen kann. Aber auch mit einer Rechtsschutzversicherung lässt es sich nicht einfach losprozessieren. In der Regel werden Anwaltskosten entsprechend der Anwaltsgebührenordnung übernommen. Viele Juristen haben allerdings erheblich höhere Stundensätze, für die die Versicherung dann eventuell nicht aufkommt. Gleiches gilt für Rechtsstreitigkeiten, die aus Zeiten vor dem Vertragsabschluss herführen. Im Allgemeinen greift der Schutz nach einer Karenzzeit von drei bis sechs Monaten nach Abschluss.

Form der Steuererklärung:

Anzeige

Handschriftlich oder mit PC – beides geht

Nicht jeder ist verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben. Wer nur angestellt ist und keine weiteren Einnahmen hat, etwa aus Vermietung oder nebenberuflicher Tätigkeit, kann darauf verzichten.

Wer aber eine Erstattung erwarten kann, weil er viel abzusetzen hat, sollte freiwillig eine Steuererklärung anfertigen.

Für die Steuererklärung ist eine besondere Form vorgeschrieben: Sie müssen dafür die amtlichen Formulare nutzen und ausfüllen. Klingt streng, ist es in der Praxis aber längst nicht mehr. Denn ob Sie die Formulare mit der Hand ausfüllen oder dafür den Computer nutzen, ist mittlerweile egal. Auch per Steuerklärungs-Programm oder online können die Formulare ausgefüllt werden. Selbst eine einseitige Kopie des amtlichen Formulars ist erlaubt. Am einfachsten ist die Bearbeitung der Steuererklärung mit einem entsprechenden Steuerklärungs-Programm und der elektronische Versand per ELSTER. Dann müssen Sie nur noch die „komprimierte Steuererklärung“ ausdrucken und an das Finanzamt schicken. Beim ELSTER-Versand mit digitaler Unterschrift entfällt sogar das.



Foto: Tim Reckmann/pixelio.de

Sven Koch Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Familien- und Erbrecht
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Akazienwäldchen 8 · 06844 Dessau/Roßlau

☎ 03 40/2 20 16 22 · Fax: 03 40/2 20 16 27

RAKoch-Dessau@t-online.de

Siebert & Winkler

Ute Siebert

Rechtsanwältin und Fachanwältin
für Familienrecht

Schifferstraße 24

06862 Dessau-Roßlau

Telefon 03 49 01 / 8 31 68

Telefax 03 49 01 / 8 32 35

info@siebert-und-winkler.de

DR. KÜSTER & HOMUTH RECHTSANWÄLTE

- Zivilrecht
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht

- Versicherungsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Verwaltungsrecht

ZIEBIGKER STRASSE 55
06846 DESSAU

TEL.: (03 40) 6 46 08 -0
FAX: (03 40) 6 46 08 -30

E-Mail: info@kuester-homuth-rechtsanwaelte.de
Website: www.kuester-homuth-rechtsanwaelte.de

Steuerberatung Zeckzer

Erfolg kompetent steuern!

Ihre Steuerberatung in Ziebigk

In einem professionellen Umfeld bieten wir eine individuelle, vollständige und kompetente Beratung zu allen steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse sowie Gewinnermittlungen für Gewerbetreibende und Freiberufler (auch Ärzte und Rechtsanwälte)
- Existenzgründerberatung
- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner

Verena Zeckzer

Steuerberaterin

Essener Str. 1

06846 Dessau-Ziebigk

Telefon: 0340/61 19 30

Mobil: 0160/767 5669

E-Mail: info@steuerberatung-zeckzer.de

Gern würden wir auch Sie als neuen Mandanten begrüßen.

Winterballsaison

Drei Ereignisse prägten den Jahreswechsel



Die Winterballsaison kommt mit dem Allianz-Cup an diesem Wochenende auf der Zielgeraden an (siehe Beitrag rechts). Insgesamt waren es drei große Ereignisse, die den Jahreswechsel 2016/17 bestimmten. So das HEISE Masters (Bild oben), bei dem sich mit 13 Punkten das Nationalteam Sachsen durchsetzte, knapp dahinter folgten der FC Nürnberg 12 Pkt.) und Schalke 04 (10). Das Dessauer Traditionsteam landete einen sensationellen Erfolg gegen



Dortmund mit 3:2. Beim FORD Cup (Bildmitte) siegte erwartungsgemäß Favorit FC Carl Zeiss Jena. Der FC International Leipzig war eine weitere Bereicherung des Turniers, während in die Vereinsgeschichte der SG Reppichau wohl der Sieg gegen Cup-Gewinner Jena eingehen wird. Der SV Dessau 05 belegte den 6. Platz. Beim PEUGEOT Cup (Bild unten) setzte sich erstmals in der



Turniergeschichte der SC Magdeburg als Cup-Sieger durch und konnte nach vielen Anläufen bisher nun den Pokal von OB Peter Kuras entgegennehmen. Wacker hatte sich aber auch die DRHV-Auswahl geschlagen, die gegen Magdeburg ein Unentschieden herausholte und Vorjahressieger Minden siegte. Platz 5 vor über 2.000 Zuschauern war der Lohn dafür. Fotos: R. Schüler/Jing Zhou/Anhalt Sport e. V.

Allianz-Cup

Englische Premier League dreimal vertreten

(cs) Eine Woche vor dem Turnier an diesem Wochenende (28./29.01.) schaute Mr. Andrew Powlesland, Manager beim FC Liverpool, noch persönlich vorbei, um sich von der Anhalt Arena und dem Turnierhotel zu überzeugen und war begeistert. Seither ist es mehr als Gewissheit, dass "The Reds" beim Allianz-Cup mitspielen. Ein Mythos kommt an die Elbe, so wie zwei weitere englische Erstligisten auch, der FC Chelsea London und Tottenham Hotspur. Fast schon selbstverständlich erscheint es da, dass natürlich auch das "Who's who" der deutschen Bundesliga anreist, so wie seit mehr als zwei Jahrzehnten Turniergeschichte bereits. Denn der Allianz-Cup, Deutschlands bestes E-Junioren-Turnier, steht vor seiner 23. Auflage.

Der FC Liverpool - die Vereinshymne "You'll never walk alone" wird am letzten Januar-Wochenende nicht nur einmal die Anhalt Arena durchschallen - ist eine Marke, aber das ist der Allianz-Cup natürlich auch. "Wir haben uns den Ruf hart erarbeitet und können stolz darauf sein", schätzt Sportdirektor Ralph Hirsch ein, der zugleich Turnierchef ist.



Vor dem Tor wird es wieder jede Menge zu tun geben, wenn an diesem Wochenende die E-Junioren in Dessau antreten.

Mit diesem Ruf von Qualität, der letztes Jahr auch die englische Insel erreichte, konnte Hirsch auch bei den Reds überzeugen. Mit Austria Wien wird der längst internationale Charakter des Turniers in diesem Jahr zusätzlich betont.

Doch natürlich profitieren hiervon vor allem auch die einheimischen Fußballvereine, die Begeisterung dort ist jedesmal riesengroß. So wie bei Jannis Vetter, dem Kapitän der SG Blau-Weiß Dessau. Mit weiteren Mannschaftskapitänen hatte er an den Gruppenauslosungen teilgenommen und kann sich gleich auf zwei Partien gegen Kicker aus der "besten Liga der Welt" freuen: Hotspur und Liverpool eben. Für den bekennenden Fan englischen Fußballs das "ganz große Los", wie der Achtjährige bei der Auslosung stolz erzählte. Insgesamt spielen fünf Dessau-Roßlauer Vereinstteams beim Allianz-Cup mit um den Pokal. Auch wenn die Chancen auf einen Gewinn gering sind, allein ein Tor zu schießen ist hier schon Ziel genug.

Der Allianz-Cup rundet an diesem Samstag und am Sonntag die Winterballsaison 2016/17 ab. Karten für Kurzent-schlossene gibt es im Pressezentrum Kanski und an der Arena-Kasse.

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Aufmerksamkeit und Hilfestellung

7. „Tag der Seltenen Erkrankungen“ im Klinikum Dessau

Wer an einer seltenen Krankheit leidet, fühlt sich häufig als „Waisenkind“ der Medizin. Rund vier Millionen Menschen erleben dies in Deutschland so. Bis zur richtigen Diagnose vergehen in der Regel mehrere Jahre, weil sich nur wenige Ärzte mit unerforschten Erkrankungen auskennen. Von den insgesamt rund 30.000 bekannten Krankheiten gelten 5.000 bis 8.000 als selten.

Für einige seltene Erkrankungen wie zum Beispiel Mukoviszidose oder Neurofibromatose haben Selbsthilfegruppen inzwischen eine breite Lobby geschaffen. Aber die Liste der seltenen Erkrankungen bleibt lang und jeder Betroffene braucht Aufmerksamkeit und Hilfestellung, um zu einer geeigneten Therapie zu finden. International wird am letzten Februartag seit zehn Jahren der sogenannte Rare Disease-Day begangen. Bundesweit finden rund um dieses Datum Aktionstage statt. Sehr engagiert auf diesem Gebiet ist das Städtische Klinikum Dessau.

„Am 25. Februar 2017 richten wir den Aktionstag wieder aus und können in sieben Jahren konstanter Arbeit Ergebnisse vorweisen. Dank der Unterstützung unseres Schirmherrn, des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff und der jährlich zunehmenden Zahl teilnehmender Selbsthilfegruppen schaffen wir hier ein Forum für Betroffene und Angehörige. Überregional werden wir unterstützt von der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V. (ACHSE) und regional steht uns das Mitteldeutsche Kompetenznetz Seltene Erkrankungen (MKSE) in Magdeburg unter Leitung von Prof. Dr. Klaus Mohnike zur Seite“, berichtet Prof. Dr. med. Prof. h.c. Dr. h. c. Christos C. Zouboulis, Chefarzt der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Immunologisches Zentrum am Klinikum Dessau.



Zeichen setzen: Die Freilassung der ACHSE e.V.-Ballons ist fester Bestandteil des Aktionstages der Seltenen Erkrankungen im Städtischen Klinikum Dessau.
Foto: SKD

„Zum Aktionstag am 25. Februar 2017 werden über 40 Selbsthilfegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet in Dessau-Roßlau erwartet“, informiert Annette Byhahn. Die Koordinatorin des Aktionstages unterstützt selbst die Regionalgruppe Neurofibromatose Sachsen-Anhalt. Neben dem Erfahrungsaustausch von Gruppe zu Gruppe und zwischen Patienten und Ärzten stehen Workshops, Vorträge und eine Podiumsdiskussion auf dem Programm. Zudem werden der Rundgang mit dem Ministerpräsidenten und die Freilassung der roten ACHSE-Ballons zum Abschluss weithin sichtbare Zeichen für Menschen mit seltenen Erkrankungen setzen. ■

Tag der Seltenen Erkrankungen | Samstag, 25. Februar 2017, 9.30 – 15.30 Uhr

Beteiligte Patienten-Selbsthilfegruppen, Vereine und Organisationen

Alpha 1 Deutschland e.V., Regionalgruppe Sachsen und Sachsen-Anhalt
Bundesverband Angeborene Gefäßfehlbildung e.V.
Deutsche Dystonie Gesellschaft e.V., SHG Dystonie Halle/Saale
Deutsche Fibromyalgie Vereinigung e.V., Magdeburg Nord
Deutsche GBS Initiative e.V. Sachsen-Anhalt
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V., Jugendgruppe Mitteldeutschland
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
Deutsche Hämophiliegesellschaft e.V., Region Sachsen-Anhalt
Deutsches Register Morbus Adamantiades-Behçet e.V.
Deutsche Rheuma-Liga Wittenberg, Dessau
Deutsche Sarkoidose-Vereinigung gemeinnütziger e.V.
Deutschsprachige Selbsthilfe für Alkaptonurie e.V.
Die Schmetterlinge e.V. – Schilddrüsenbundesverband
European Hidradenitis Suppurativa Foundation e.V.
HSP – Selbsthilfegruppe Deutschland e.V., Regionalgruppe Mitte
Hydrocephalus Erfahrungsaustausch für Jugendliche und Erwachsene

Klippel-Feil-Syndrom e.V.
Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V. Regionalgruppe Halle (Saale)
Lymph-Leos, SHG für Lip- und Lymphödeme Leipzig
Mitteldeutsches Kompetenzzentrum für seltene Erkrankungen
Morbus Osier Selbsthilfe e.V.
NCL-Deutschland e.V., Regionalgruppe Ost
Neurofibromatose Regionalgruppe Sachsen-Anhalt
PRO RETINA Deutschland e.V., Regionalgruppe Leipzig
Pulmonale Hypertopnie e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt
Pxe-Netzwerk e.V.
Selbsthilfegruppe Organtransplantierte
Selbsthilfegruppe Haut Dessau-Roßlau
Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Dessau-Roßlau
Verein „Hilfe bei Tunnelblick“ e.V.
Vereinigung Akustikus Neurinom e.V.



2017

Jahresthema *Substanz*

mit den Ausstellungen

Handwerk wird modern. > ab 4/2017

Smart Materials Satellites. > ab 6/2017

Bauhaus Dessau



Aus dem Stadtrat:

Liebe Dessau-Roßlauerinnen und Dessau-Roßlauer,

ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2017. Mit dem Reformationjubiläum steht für unsere Region ein wichtiges Ereignis an, das national und international Beachtung findet. Auch die Stadt Dessau-Roßlau wird sich an den Feierlichkeiten zum Jubiläum beteiligen. Höhepunkt wird der "Kirchentag auf dem Weg" vom 25. bis 27. Mai 2017 sein. Es wird zu verschiedensten Veranstaltungen in den Dessau-Roßlauer Kirchen und im Stadtzentrum geladen. In der Zerbster Straße soll etwa ein gemeinsames "Anhaltmahl" die Gastfreundlichkeit unserer Region veranschaulichen.

Finanziell steuert die Stadt zum Kirchentag 50.000 € direkt bei. Zudem erhält der Veranstalter Unterstützungsleistungen für Sach- und Personalaufwendungen in Höhe von fast 200.000 €. Hierbei handelt es sich etwa um den Verzicht auf Miet- und Betriebskosten auf den genutzten Veranstaltungsflächen, die kostenfreie Bereitstellung von Parkplätzen und Verkehrssicherungsmaßnahmen als auch die Bereitstellung von Über-

nachtungsmöglichkeiten für ca. 1.500 Personen. Diese Unterstützung ist in meinen Augen durchaus gerechtfertigt. Ich denke, dass wir den Standort Dessau-Roßlau bei unseren Gästen positiv ins Gedächtnis bringen können.

Nicht unwesentlich wird auch die Entscheidung über die Landesgartenschau 2022 sein, die noch in diesem Monat fallen soll. Dessau-Roßlau hat ein tragfähiges Konzept vorgelegt, das auch über die Gartenschau hinaus positive Impulse sendet und das Zentrum nachhaltig prägen wird. Ich hoffe, dass die Entscheidung zu unseren Gunsten getroffen wird!

Mit der Grundsteinlegung für das Bauhausmuseum am 4. Dezember 2016 dürfte auch dem Letzten klar geworden sein, wie nahe das Jubiläumsjahr 2019 schon vor der Tür steht. Es steht noch eine Menge Arbeit an. In den jetzigen Haushaltsverhandlungen müssen wir die Vorbereitung des Jubiläums ausreichend finanziell untersetzen. Das Bauhausjubiläum ist schließlich eine Chance, die wir nicht verstreichen lassen dürfen.

Bei all diesen Jubiläen und

Großveranstaltungen dürfen wir aber auch unsere traditionellen Kulturveranstaltungen nicht vergessen. Wie Sie den Medien entnehmen konnten, stehen die Ausrichtung des Leopoldsfestes und des Schifferfestes in diesem Jahr in Frage. Die Veranstalter fordern die Erhöhung der städtischen Zuschüsse auf jeweils 25.000 €. Ich werde mich mit der CDU-Fraktion dafür einsetzen, dass eine ausreichende Finanzierung aus städtischen Mitteln ermöglicht wird. Gerade die beiden genannten Stadtfeste gehören seit Jahren in unseren Veranstaltungskalender und sind zu einem Teil unserer kulturellen Identität geworden. Die Veranstaltungen künftig nur noch zweijährig durchzuführen, halte ich für den schlechtesten Weg. An dieser Stelle vielleicht noch ein paar Worte zum Haushalt 2017. In der Debatte um die

Bewerbung zur Landesgartenschau haben wir klar und deutlich gesagt, dass es mit uns keine Abstriche im sozialen Bereich und bei bestehenden und laufenden Projekten geben wird. Dazu stehen wir und daran werden wir auch festhalten.

Zu guter Letzt möchte ich im Namen meiner Fraktion auf diesem Wege Herrn Prof. Dr. Hans-Dieter Göring recht herzlich zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Dessau-Roßlau gratulieren. Sein Engagement für unsere Stadt und seine Lebensleistung sollte uns allen ein Vorbild sein.

Eiko Adamek

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Anliegen an uns haben, können Sie sich jederzeit per Mail (fraktion@cdu-dessau-rosslau.de) oder auch telefonisch (0340-2606011) an uns wenden.

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr,
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

4. Kammerkonzert

Zum 4. Kammerkonzert lädt das Anhaltische Theater in die Orangerie des Schlosses Georgium am 18. Februar, um 15.30 Uhr ein.

Es erklingt das Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60 von Johannes Brahms und das Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49 von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Besetzung: Myra van Campen-Bálint Violine, Dema Gigo-va Viola, Gabo Bálint Violoncello, Miho Tanaka Klavier

Diakonissenkrankenhaus Dessau

Gesundheitsvortrag

Das Diakonissenkrankenhaus Dessau lädt am 8. Februar, um 17.00 Uhr zu seinem nächsten Gesundheitsforum zum Thema "Unheilbar krank: Warum Palliativmedizin viel mehr ist als Sterbegleitung". Referent des Vortrages in der Laurentiusshalle ist Dr. Günther Scheithauer, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin am Diakonissenkrankenhaus Dessau. Der Eintritt ist frei.

Aus dem Stadtrat:

Rückblick auf das Jahr 2016 - Ein gute Bilanz

Wort und Tat, das macht den Unterschied, wenn es um die Politik unserer Fraktion im Stadtrat von Dessau-Roßlau geht. Der Rückblick auf das Jahr 2016 macht dies mal wieder deutlich. Hier einige Beispiele:

Stadtbezirksbeiräte (SBB) haben sich konstituiert

Im Februar haben die konstituierenden Sitzungen der Beiräte in den fünf Stadtbezirken stattgefunden. An dieser Entwicklung war die Fraktion DIE LINKE maßgeblich beteiligt. Durch Analysen im jeweiligen Quartier, durch direkte Einflussnahme und Mitbestimmung der BürgerInnen werden Schlussfolgerungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität bestimmt. Aus den Gesprächen in Klausurtagungen im Juni und Dezember 2016 der SBB mit Fraktions- und Ortschaftsratsmitgliedern Der Linken ist erkennbar, dass alle Beiräte ihre Aufgaben sehr ernst nehmen, Initiative zeigen und ihr Mitspracherecht einbringen wollen.

Baugebiet "Große Lobenbreite" in Kleinkühnau

Mit der BV aus 2013 wurde durch den Stadtrat das Entwicklungskonzept für den Ortsteil einstimmig bestätigt. Das Unternehmen DIRINGER & SCHEIDEL, Herr Scheidel, drückte Ortsbürgermeister Ralf Schönmann in Hinblick auf die Entwicklung von Kleinkühnau seine Anerkennung aus. Die gute Infrastruktur im Stadtteil - mit einer entsprechenden Nahversorgung, eine zeitgemäße Kindertagesstätte und Grundschule - sei das Ergebnis seines unermüdlichen Einsatzes für den Stadtteil.

Ralf Schönmann indes verlieh seiner Freude Ausdruck, dass es nun mit dem neuen Baugebiet vorangehe. Gerade Familien biete es ausgezeichnete Wohnmöglichkeiten. Er bekräftigte an dieser Stelle nochmals seine Idee, die durch das Baugebiet führende Stichstraße nach dem einstigen Architekten und BAUHAUS-Direktor Ludwig Mies van der Rohe zu benennen. Bedauerlicherweise fand diese Idee im Stadtrat am 31.08.2016 keine Mehrheit.

Grundsteinlegung Stadtschwimmhalle

Auszug aus der Rede des Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, Herrn Ralf Schönmann:

" ... Nun wird der Wunsch Realität. Einfach war der Weg bis zum heutigen Tag nicht. Heftig wurde um den geeigneten Standort und die erforderlichen Standards ... gestritten. Mit dem heutigen Standort und dem gestalteten Projekt gehen vier wesentliche Ziele in Erfüllung:

1. Die Innenstadt erhält einen neuen Magneten
2. Unser Sportforum am Paul-Greifzu-Stadion wird durch eine weitere attraktive Sportstätte komplettiert
3. Die Bauhausstadt und die Sportstadt Dessau-Roßlau greifen ineinander
4. Der Schulsport erhält eine Sportstätte, in der das Schwimmen, eine lebensnotwendige Fähigkeit, erlernt werden kann."

Fraktion Die Linke

Die Landesgartenschau 2022 - Riesenchance für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung

Die Fraktion DIE LINKE kämpfte für eine überzeugende Mehrheit zur Bewerbung der Landesgartenschau 2022. Wir sehen die Chance, das Bild unserer Heimatstadt lokal, national und international erheblich zu verbessern.

Das vorliegende Konzept der Stadt Dessau-Roßlau erfüllt dieses mit dem Ziel, die Innenstadt barrierefrei, nachhaltig und originell, die Mulde und den Tiergarten einzubinden. Wir Linken haben ein gutes Gefühl. Die LAGA 2022 tut Dessau-Roßlau gut. Deshalb: Wer unsere Heimatstadt wirklich schätzt, stellt sich der Herausforderung.

Bildung der Projektgruppe "Bauhausstadt 100 / 2019"



Im Stadtrat am 07. Dezember wurde eine Beschlussvorlage der Fraktion DIE LINKE eingebracht und beschlossen, für die würdige Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses im Jahr 2019 eine städtische Projektgruppe "Bauhausstadt 100/ 2019" zu bilden. Die Leitung der Projektgruppe wird der Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur, Herr Dr. Reck, als Koordinator übernehmen. Wir sehen in der Bildung einer städtischen Projektgruppe ein geeignetes Mittel und Instrumentarium, das Jubiläumsjahr in würdiger und ansprechender Form vorzubereiten. Die Projektgruppe berät, beaufsichtigt und gibt Empfehlungen zu grundsätzlichen Entscheidungsfragen für Planung, Strategie, Struktur, Personal.

Arbeitsplan und Schwerpunkte unserer Fraktionsarbeit im 1. Halbjahr 2017:

1. Klausurtagung der Fraktion in Wörlitz am 25. Februar
Thema: Halbzeit der Wahlperiode. Was war, was kommt?
Eingeladen Oberbürgermeister und Beigeordnete.
2. Fraktion vor Ort im April: Jobcenter, Frau I. Blaschczok
Thema: Arbeitsmarktsituation
3. Schulungs- und Kongresszentrum der IDT Biologika
Einladung der Projektgruppe
Thema: Arbeitsstand zum Bau des Gebäudekomplexes
4. Sport vor Ort im Juni: Die Fraktion im Vereinszentrum
Askanische Straße 152 mit Kegelabend (Abschluss 1. Hj.)

H.-J. Pätzold Fraktionsmitarbeiter

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Haushalt 2017 mit steigenden Investitionen

Frau Bürgermeisterin und Finanzbeigeordnete Nußbeck hat dem Stadtrat im Dezember die Eckpunkte des Haushaltes der Stadt für 2017 bekanntgegeben. Als Vorsitzender des Finanzausschusses habe ich deshalb den Finanzausschuss zum 17.01.2017 für die Beratung dieser Planungen eingeladen. Die Fachausschüsse sowie der Finanzausschuss zusammen mit dem Hauptausschuss setzen die Beratungen des Haushaltsentwurfes am 2.02. und 21.02.2017 fort, um den Stadtratsbeschluss noch am 22. März 2017 zu ermöglichen. Die Sitzungen sind öffentlich, jeder Bürger kann daran teilnehmen.

Der vorgelegte Entwurf des Haushaltes gibt Anlass, die Verwaltung zu loben. Die Kämmererei hat einen Haushalt erarbeitet, der nicht nur eine Aussicht auf weiter sehr hohe Ausgaben für Kultur, Soziales, Jugend, Tourismus und Wirtschaftsförderung gibt, sondern auch sehr hohe Investitionsausgaben. Erstmals können wir rund 51 Millionen Euro für Investitionen in Schulen, Kindergärten, Straßen, Sporthallen, Feuerwehr, Rathaus, öffentliche Gebäude (u.a. Georgium und wissenschaftliche Bibliothek) tätigen. Bei insgesamt geplanten Ausgaben von 225 Millionen Euro sind das mehr als 20 % des gesamten Haushaltes. Mindestens in Sachsen-Anhalt, aber wohl auch in der gesamten Bundesrepublik, dürfte dieses Verhältnis zwischen den Gesamtausgaben und den Investitionen sehr selten sein.

Diese Zahlen und Planungen sind nicht vom Himmel gefallen. Sie sind auch nicht nur der letzten Kommunal- oder Ober-

bürgermeisterwahl geschuldet. Die neue Landesregierung hat die finanzielle Ausstattung der Kommunen wesentlich verbessert. Dieser Haushalt ist aber insbesondere das Ergebnis von zehn Jahren Konsolidierungsbemühungen. Die Verwaltung, hier besonders die Beigeordnete Frau Nußbeck und auch schon der Oberbürgermeister Koschig, und der Stadtrat haben dafür hart gearbeitet und sinnvoll gehandelt. Der frühere Finanzausschussvorsitzende Herr Stadtrat Bönecke und kritische Finanzausschussmitglieder wie Frau Storz oder Frau Ehlert, auch ich als heutiger Finanzausschussvorsitzender, wie alle Mitglieder des gesamten Stadtrats haben eben nicht - wie oft behauptet - nur herumgestritten. Wir haben uns eingebracht und mit Hilfe des Landes 110 Millionen Euro Schulden abgebaut. So konnten wir nach einer langen Durststrecke neue Handlungsspielräume erarbeiten.

Dennoch gilt es, bei den Haushaltsverhandlungen weiter Disziplin zu wahren. Wir dürfen jetzt nicht leichtfertig den Geldsack öffnen und mit überzogenen Forderungen das Erreichte zunichte machen. Als erstes muss es uns darum gehen, in den nächsten fünf Jahren geplante 236 Millionen Euro einzig in echte Zukunftsinvestitionen zu stecken. Wir müssen weiter bei den Verwaltungsaufgaben sparen, müssen weiter überlegen, welche Kultur-, Sozial-, Jugend-, Sportausgaben sind der Zeit angemessen und durch uns leistbar. Niemand darf glauben, wir haben es geschafft und wir sind nun "Maxe mit der dicken Hose".

Bescheiden und fleißig müssen wir den vor zehn Jahren begonnenen Weg mit Augen-

maß und weiter konsequent zum Wohle der Stadt fortsetzen. Trotz berechtigter demokratischer Auseinandersetzungen zwischen den unterschiedlichen politischen Zielsetzungen unserer Fraktionen sollten wir dies nicht aus den Augen verlieren. Wenn wir den Haushalt am 22. März 2017 im Wesentlichen so beschließen, wie wir ihn jetzt vorliegen haben, dann gehen wir einem guten Haushaltsjahr 2017 und einer mittelfristig erfolgversprechenden Stadtentwicklung entgegen.

Hendrik Weber

Naturbad Großkühnau

Die Stadt Dessau-Roßlau hat mit dem Betreiber des Naturbades Großkühnau einen Pachtvertrag über den Betrieb eines öffentlichen Bades bis 2028 geschlossen. Dieser Pachtvertrag war seinerzeit der Lösungsweg, um die Schließung der ehemals öffentlichen Einrichtung der Stadt abzuwenden. Alle erzielten Einnahmen aus dem Badebetrieb, der Gastronomie, den Vermietungen und Veranstaltungen wie Ferienlager, Partys, Camps, Dorffeste, Feuerwehrlager, Schülerfeiern usw. stehen dem Pächter zu. Andererseits trägt der Pächter die Kosten für die im öffentlichen Interesse entstehenden Ausgaben, wie der Badeaufsicht und der Gewährleistung der Sicherheit und Sauberkeit auf dem Gelände. Im gegenseitigen Interesse erhebt die Stadt nur einen symbolischen Pachtbetrag von 25 Euro monatlich, damit die Kosten den wirtschaftlichen Betrieb des gesamten Bades nicht gefährden.

Zuletzt wollte oder konnte der Pächter die Pflichten dieses

Vertrages nicht mehr erfüllen, insbesondere die Badeaufsicht nicht mehr gewährleisten. Im Sommer führte dieser Umstand zur Untersagung des Badebetriebs. Seitdem wird nach einer Lösung gesucht. Der Ortschaftsrat von Großkühnau setzt sich dafür ein, dass der öffentliche, beaufsichtigte Badebetrieb eingestellt und durch eine "wilde Badestelle" ersetzt wird. Das bisherige Gelände der Einrichtung soll räumlich vom Strandbereich getrennt und mit den daraus erzielten Einnahmen weiter beim Pächter verbleiben, während Müllbeseitigung und sonstige anfallende Kosten auf die Stadt zukommen würden.

Das würde dem früher postulierten politischen Willen der Erhaltung des Bades völlig entgegen stehen, denn die Finanzierung des Aufsichtspersonals ist ohne die Einnahmen und den Gewinn aus dem sonstigen Betrieb nicht vorstellbar. Unsere Fraktion will, dass weiter sicher gebadet werden kann und dass der Pächter bleibt. Die vom Ortschaftsrat eingeschlagene Richtung halten wir nicht für zielführend. Wir halten es für angebracht, dass zunächst geprüft wird, ob es nicht alles bleiben kann wie bisher. Für den Fall, dass der Pächter unter den bisherigen Bedingungen nicht weiter machen möchte, hat die Stadt ein Interessensbekundungsverfahren eingeleitet, um ggf. einen anderen Betreiber vertraglich binden zu können. Die Trennung von Bade- und Wirtschaftsbetrieb kann nur als Scheitern der Bemühungen gesehen werden. In diesem Falle wäre die Pacht an den rein wirtschaftlichen Zweck der verbleibenden Nutzung anzupassen.

Hendrik Weber

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat", so nennt sich das Leitbild, welches sich unsere Stadt im Jahr 2010 gegeben hat. Nach einer breit aufgestellten Diskussion in den verschiedensten Bereichen wurde ein Prozess entwickelt, der am Ende zu vier Leitsätzen und in sechs Handlungsfeldern führte, die in einem Grundverständnis zusammenfasst sind. Dies soll als Orientierung und als Handlungsgrundlage dienen. Um es nicht zu eine Phrase werden zu lassen, hat der Stadtrat gemeinsam mit der Verwaltung sich seit Anbeginn das Ziel gesetzt, alle Beschlussvorlagen auf die Relevanz bezogen zum Leitbild zu prüfen. Alle Beschlussvorlagen werden nach den Handlungsfeldern:

- Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft
- Kultur, Freizeit, Sport
- Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
- Handel und Versorgung
- Landschaft und Umwelt
- soziales Miteinander

gecheckt und entsprechend ausgewiesen.

Zwischenzeitlich ist dies schon fast zu einem Selbstverständnis geworden. Um so mehr ist darauf zu achten, dass wir dem Leitbild weiterhin gerecht bleiben. In der letzten Stadtratssitzung im alten Jahr wurde ein Jahresbericht für 2015 über

die Umsetzung des Leitbildes gegeben.

Dabei wurde deutlich, dass Wesentliches schon umgesetzt ist bzw. sich in der Umsetzung befindet. Es gilt jetzt, neue Projekte herzu-leiten, die für die künftige Stadtentwicklung evaluiert werden müssen.

Hier zeigt sich, wie aktuell und lebendig das Leitbild ist.

Die Bedeutung des Leitbildes leitet sich aus den Handlungsfeldern her. Dabei wird ersichtlich, wie breit unser Leitbild aufgestellt ist. Es geht nicht alleine um prägende Bauprojekte oder um Realisierungen im Rahmen einer Wirtschaftsentwicklung. Ein wesentliches Handlungsfeld ist auch das soziale Miteinander:

Soziales Miteinander - tolerant, offen und demokratisch!

"Nicht nur der tolerante Umgang mit anderen Kulturen und mit Andersdenkenden, sondern auch Selbstbestimmung sind Maximen der Menschen in Dessau-Roßlau. Hass und Gewalt lehnen sie ab. Auf Gleichstellung, gesellschaftliche Teilhabe und Barrierefreiheit wird in Dessau-Roßlau hingearbeitet. Eine starke demokratische Alltagskultur steht im Zentrum des aktiven Miteinanders. Zahlreiche jährlich durchgeführte Themen- und Stadtteilstunden sind

hervorragende Beispiele hierfür. Bürgerschaftliches Engagement ist anerkannt und in das stadtpolitische Handeln eingebunden. Die Stadt Dessau-Roßlau engagiert sich für die sozialen Belange ihrer Bürgerinnen und Bürger und sucht gemeinsam mit ihnen nach Lösungen."

Gerade jetzt, wo sich eine Stimmung aufgebaut hat, in der Populismus und offene Hassbekundungen sich zu einem Selbstverständnis hin entwickelt haben, bekommt dieses Handlungsfeld zunehmend Bedeutung.

Um unsere Stadt im positiven weiter zu entwickeln, bedarf es insbesondere einer Kultur des Miteinanders.

Uns bewegt immer noch das Ereignis vom Terroranschlag am 19. Dezember 2016 auf dem Weihnachtsmarkt in Berlin. Meine Frau und ich waren an diesem Tag nur

wenige Stunden zuvor dort in der Nähe. Als wir nach Haus kamen, hören wir davon und sahen die schockierenden Bilder.

Solch ein Geschehen kann überall in der Welt stattfinden. Solch ein Ereignis darf nicht zur Folge haben, dass unsere freie Gesellschaft damit kaputt gemacht wird.

Es ist gut, dass wir unser Leitbild haben, in dem wir gelebte Demokratie betonen und uns von Hass und Gewalt distanzieren. Denn nur, wenn wir es auch im Kleinen leben, kann es sich im Großen fortsetzen.

Modern sein, heißt weltoffen, tolerant und demokratisch zu sein. Somit bekommt der Name des Leitbildes eine besondere Bedeutung.

*Ihr Robert Hartmann
Stadtrat der SPD-Fraktion*

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle Konrad Ledwa
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat:

Liebe Dessau-Roßlauer,

das Jahr 2017 ist mit dem Erscheinen des Amtsblattes Januar 2017 zwar schon ein paar Tage alt, dennoch wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg. Blicken wir zurück auf das Jahr 2016, so war dieses Jahr ein Jahr voller Turbulenzen. Projekt Wilde Mulde, Landesgartenschau, Windpark bei Mosigkau, Straßenzustände in den Vororten, Situation Bademeister in den Freibädern u.v.m.

Immer bedenklicher wird die Situation bzgl. der Ostrandstraße. Aber auch andere wichtige Bauprojekte müssen forciert werden. So zum Beispiel die Ortsumgehung Roßlau/Tornau inklusive Neubau der Zerbster Brücke. Im Bundesverkehrswegeplan steht diese Ortsumgehung auf der Liste "Neuer Vorhaben-Vordringlicher Bedarf (VB)" unter der Projektnummer B184-G10-ST-T1 mit einer Länge von 3,7 km. Andreas Mrosek, Vorsitzender des Ausschusses für Landesentwicklung und Verkehr (LEV) im Landtag von Sachsen-Anhalt, hatte dazu im vergangenen Jahr, zusammen mit seinen AfD-Ausschusskollegen Sarah Sauermann und Willi Mittelstädt, einen Antrag auf

Selbstbefassung in den Ausschuss LEV eingebracht, der von Mrosek im März 2017 wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird. Dieses Bauvorhaben muss dringend umgesetzt werden. Wir haben als AfD-Stadtratsfraktion das Glück, dass unsere Ansichten nunmehr auch in Magdeburg vertreten werden. Aber in den Veröffentlichungen der Medien werden alle Anträge und Pressemitteilungen der AfD entweder ignoriert oder nur halbherzig behandelt. Die AfD ist "schlecht" und darf keine Anträge durchbekommen.

Wir haben im Land Sachsen-Anhalt 30 registrierte Kinderehen, für die AfD-Fraktion sind das 30 zu viel. Ein Antrag der AfD, diese Kinderehen sofort aufzulösen, es handelt sich um Kindesmissbrauch, wurde von der Kenia-Koalition abgelehnt. Also auch von der CDU. Analog verhält es sich mit dem Burka-Verbot. Im Bundes- als auch Landtagswahlprogramm der CDU steht das Burka-Verbot festgeschrieben. Ein Antrag der AfD, das Burka-Verbot per Gesetz zu regeln und umzusetzen, wurde ebenfalls von Schwarz-Rot-Grün abgelehnt. Da hatte die CDU gegen ihr eigenes Parteiprogramm gestimmt.

Alternative für Deutschland

In jedem Plenum hatte die AfD-Fraktion in Magdeburg mehrere Anträge eingebracht, alle werden permanent und aus Prinzip abgelehnt. Und so zieht es sich von oben nach unten durch wie ein roter Faden. Das ist die Realität. Spricht man mit Stadträten anderer Fraktionen im Stadtrat oder im Landtag mit anderen Abgeordneten unter vier Augen, bekommen wir AfD-Mitglieder von denen recht. Aber der Fraktionszwang verbietet eine Kooperation in Sachfragen mit der AfD. In diesem Jahr sind Bundestagswahlen und wir von der AfD hoffen sehr stark, dass der mündige Bürger aufwacht.

AfD-Fraktion

Straßenzustände in Mosigkau

27 Jahre ist die Wende her und in einigen Vororten von Dessau-Roßlau herrschen Straßenzustände wie auf einem frischgepflügten Acker. Ein Armutszeugnis für eine Stadt wie Dessau-Roßlau, die sich auch gern den Status Oberzentrum leistet. Ob dieser Status überhaupt noch gerechtfertigt ist, wagt der Autor zu bezweifeln. Die Straßen sind teil-

weise in so einem desolaten Zustand, dass - wenn überhaupt - nur noch ein Zick-Zack-Fahren die Passage möglich macht.

Stellvertretend für viele andere Straßen sollen im Ortsteil Mosigkau die Bruchbreite, die John-Schehr-Straße und die Mühlenstraße genannt werden. Flickschusterei im Frühjahr und das war es dann auch. Passiert man diese Straßen im Herbst, wird man selbst bei Schrittgeschwindigkeit hin- und hergerüttelt wie in einer Achterbahn. Ganz zu schweigen bei Regen. Da entstehen kleine Teiche auf den benannten Straßen und die passierenden Autos der Anwohner sehen danach aus, als ob sie Übungsstrecken der Bundeswehr durchfahren haben.

Wir, die AfD-Fraktion, fordern eine schnellste Beseitigung dieser Zustände. Es gibt geförderte Möglichkeiten, Straßen im ländlichen Raum so zu sanieren, dass sie ihre Aufgabe erfüllen, ohne dass deren Charakter verloren geht. Das Argument, es ist kein Geld da, kann nicht immer akzeptiert werden. Für andere Dinge war auch Geld da - und zwar über Nacht!

Andreas Mrosek

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Träume im Land der Zypressen

Mit einer Bilderreise geht es "auf in die Toskana" am 20. Februar, ab 19.30 Uhr in der Marienkirche Dessau. Die meisterhaften, eindringlichen Bilder, die der Berliner Fotograf und Journalist Roland Marske in seiner aufwendig produzierten Multivisionsshow zeigt, entführen den Zuschauer in die Sehnsuchtslandschaft: markante, schnurgerade Zypressenalleen, einsame Landgüter und winzige, uralte Dörfer. Es ist eine elementare Landschaft von herber Großartigkeit. Die Berge führen bis an die Küste des Mittelmeeres heran. Hier locken endlose Sandstrände, kleine Felsbuchten, malerische Fischerdörfer und Strandpromenaden berühmter alter Seebäder. Vor der Küste liegt die Badeinsel Elba, auf der kein einziges Hochhaus die Strände verunstaltet.

Eintrittskarten sind im Internet auf www.reservix.de oder in der Tourist-Information Dessau und Roßlau erhältlich.





Bekanntmachung der Aufstellung des Änderungsbebauungsplans Nr. 115 A „Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch

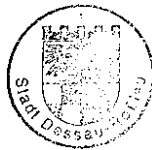
Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 7. Dezember 2016 die Aufstellung des Änderungsbebauungsplans Nr. 115 A „Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum“ beschlossen.

Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Anlagen des Städtischen Klinikums und seiner zugeordneten Einrichtungen westlich der Straße Auenweg. Konkrete Planungsabsichten bestehen für ein Parkhaus und den Neubau des Betriebskindergartens. Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich westlich des Auenwegs zwischen der Straße Schochplan im Norden und der Randstraße Alten im Süden. Die Flächen sind derzeit ungenutzt. Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Aufstellungsbeschluss für den Änderungsbebauungsplan Nr. 115 A kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal/> aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.

Dessau-Roßlau, den 19.12.2016

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Beschlusses zur Einleitung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau für die Erweiterung der Son- derbauflächen für das Städtische Klinikum

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 7. Dezember 2016 in öffentlicher Sitzung beschlossen, die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau der Stadt Dessau-Roßlau für die Erweiterung der Sonderbauflächen für das Städtische Klinikum einzuleiten.

Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Anlagen des Klinikums und seiner zugeordneten Einrichtungen westlich der Straße Auenweg. Dazu soll im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch die Änderung des Flächennutzungsplans zeitgleich mit der Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes Nr. 115 A „Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum“ durchgeführt werden.

Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch.

Der Geltungsbereich der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst die Flächen westlich des Auenweges zwischen der Straße Schochplan im Norden und der Randstraße Alten im Süden. Die Flächen sind derzeit ungenutzt. Die Lage des Geltungsbereiches im Stadtgebiet ist der dieser Bekanntmachung beigefügten Grafik zu entnehmen.

Der Beschluss über die Einleitung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal/> aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.

Dessau-Roßlau, den 19. Dezember 2016

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Bekanntmachung der Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt - Feuerwehr“ im Stadtteil Roßlau gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 7. Dezember 2016 die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 195 A „Teilbereich südliche Altstadt - Feuerwehr“ im Stadtteil Roßlau beschlossen.

Ziel der Planänderung ist die Überarbeitung der bisherigen Planfestsetzungen im Sinne der Erhöhung der Flexibilität möglicher Nutzungen im gewerblichen Bereich, die Überprüfung der bisherigen Festsetzungen öffentlicher Grün- und Verkehrsflächen sowie die Anpassung des Bebauungsplanes an die aktuellen planungs- und fachrechtlichen Erfordernisse, insbesondere im Hinblick auf den Schallschutz und den Artenschutz.

Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Stadtteil Roßlau östlich der Karl-Liebnecht-Straße und nördlich der Südstraße/B187 innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Altstadt Roßlau“. Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigelegten Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 195 A kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerinfoportal/> aufgerufen, ausgedruckt und heruntergeladen werden.

Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Beschluss im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Sprechzeiten im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.

Dessau-Roßlau, den 19.12.2016

Peter Kuras

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Öffentliche Auslegung

Das Tiefbauamt hat für die **Kavalierstraße** von Askanische Straße bis Friedrichstraße in der Stadt Dessau-Roßlau, Planunterlagen für den grundhaften Ausbau erarbeitet.

Die Kosten für die Erneuerung der Straße sind gemäß Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 10.12.2008 (mit 1. Änderung v. 30.01.2013) straßenausbaubeitragsfähig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 07.02.2017 bis 07.03.2017

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau während der Dienststunden zu folgenden Zeiten:

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr



und gleichzeitig in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10 in Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, in den Zeiten:

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Gemäß § 27a VwVfG werden die Planunterlagen für die Dauer der Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau:

www.dessau-rosslau.de, unter der Rubrik Termine und Bekanntmachungen „Amtliche Bekanntmachung“ veröffentlicht.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können bei der

Stadt Dessau-Roßlau
PF 1425
06813 Dessau-Roßlau
schriftlich oder bei der
Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 09.01.2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Rechnungsprüfungsordnung

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) mit BV/141/2016/I-14 in seiner Sitzung am 07.12.2016 folgende Rechnungsprüfungsordnung (RPO) beschlossen:

§ 1

Inhalt der RPO

(1) Die RPO regelt in Ergänzung des KVG LSA den Umfang der Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA).

(2) Die örtlichen Prüfungen des RPA dienen insbesondere dazu, wesentliche Erkenntnisse über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verwaltung, ihrer nachgeordneten Einrichtungen, der Eigenbetriebe (EB) und sonstigen geprüften Stellen (im Folgenden als Organisationseinheiten bezeichnet) zu gewinnen.

Die Prüftätigkeit ist nicht Selbstzweck sondern zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns zu sichern, die Leistungsfähigkeit zu verbessern sowie der Vermeidung möglicher Fehlentwicklungen.

§ 2

Stellung und Verantwortlichkeit des RPA

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau hat gemäß § 138 Abs. 1 KVG LSA ein RPA eingerichtet.

(2) Das RPA ist entsprechend § 139 Abs. 1 KVG LSA bei der Erfüllung der ihm zugewiesenen Prüfaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Auf die Art, den Umfang, den Inhalt, den Zeitablauf sowie das Ergebnis von Prüfungen gemäß § 140 Abs. 1 KVG LSA darf weder der Oberbürgermeister (OB), der Stadtrat und seine Ausschüsse noch Dritte Einfluss nehmen (sachliche Unabhängigkeit des RPA).

(3) Das RPA ist dem OB unmittelbar unterstellt und ausschließlich ihm organisatorisch zugeordnet. Der OB ist Dienstvorgesetzter des Leiters und der Prüfer des RPA. Seine Dienstaufsicht betrifft den förmlichen Dienstbetrieb.

(4) Das RPA begleitet nach eigenem Ermessen Verwaltungsverfahren und kann Feststellungen und Empfehlungen bereits auch in laufenden Verfahren aussprechen.

(5) Das RPA sichert mit der Aufgabenerfüllung nach § 4 Abs. 1 die Finanzkontrolle über die Stadt ab und unterstützt mit der Aufgabenübertragung nach § 4 Abs. 2 den OB bei der ihm obliegenden Kontrolltätigkeit.

§ 3

Leiter und Prüfer des RPA

(1) Das RPA besteht aus dem Leiter, den Prüfern und sonstigen Mitarbeitern.

(2) Die Rechtsstellung des Leiters sowie der Prüfer ist gesetzlich in § 139 Abs. 2 bis 5 KVG LSA geregelt.

(3) Der Leiter des RPA ist für die Organisation, Geschäftsverteilung und die Prüfungsplanung verantwortlich.

(4) Der Leiter des RPA nimmt an den Sitzungen des RP-A und des Stadtrates teil oder entsendet einen Beauftragten. An Sitzungen anderer Ausschüsse kann er entweder nach Aufforderung des OB teilnehmen oder nach eigenem Ermessen soweit eine Teilnahme für die Prüfgeschäfte erforderlich ist.

§ 4

Aufgaben des RPA

(1) Dem RPA obliegt die Erfüllung der in § 140 Abs. 1 KVG LSA festgelegten Pflichtaufgaben:

- Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses,
- die Prüfung der Jahresabschlüsse der EB nach Maßgabe des § 142 KVG LSA,
- die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses,
- die Überwachung des Zahlungsverkehrs der Kommune und ihrer Sondervermögen,
- die Prüfung von Vergaben,
- die Prüfung der Eröffnungsbilanz nach § 114 KVG LSA

(2) Der Stadtrat überträgt dem RPA nach Maßgabe des § 140 Abs. 2 KVG LSA darüber hinaus insbesondere folgende Aufgaben:

- die Prüfung der Organisation, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung einschl. der gutachterlichen Stellungnahme zu Verfahrensregelungen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen und zu wesentlichen Änderungen organisatorischer Art,
- die Mitwirkung bei der Aufklärung von Fehlbeständen am Kommunalvermögen ohne Rücksicht auf Art und Entstehungsgrund,
- die Prüfung der Vorräte und Vermögensgegenstände der Stadt und der EB,
- die Prüfung der Wirtschaftsführung der Sondervermögen,
- die Prüfung der Betätigung der Stadt als Gesellschafter in Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- die Buch-, Betriebs- und Kassenprüfungen, die sich die Stadt bei einer Beteiligung, bei der Hergabe eines Kredits oder sonst vorbehalten hat,
- Prüfung von Baumaßnahmen (Bauausführungen und Bauabrechnungen),
- die Vorprüfung bzw. Prüfung von Verwendungsnachweisen soweit dies in den Zuwendungsbescheiden bzw. Nebenbestimmungen von Haushaltsordnungen der Fördermittelgeber vorgesehen ist; Art und Umfang der Prüftätigkeit liegt dabei im Ermessen des RPA,
- die jährliche Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der gemäß Entschädigungssatzung an die Fraktionen für ihre Tätigkeit aus dem Stadthaushalt ausgereichten Arbeitsmittel

(3) Dem RPA können außerdem in begründeten Einzelfällen weitere Sonder-/Einzelfrühaufträge von erheblicher Bedeutung durch Beschluss des Stadtrates übertragen werden primär mit dem Ziel, dass die Prüfaufträge geeignet sind, ggf. Schaden von der Stadt abzuwenden.

In dem Beschluss sind der Prüfgegenstand und die Prüfungsabgrenzung eindeutig zu bestimmen.

Diese Aufgabenübertragung darf weder dazu führen, dass der Charakter des RPA geändert wird noch dass dadurch Verzögerungen bei der pflichtigen Aufgabenerledigung eintreten.



§ 5

Arbeitsweise des RPA

(1) Die Arbeitsweise, Befugnisse, Rechte und Pflichten des RPA, die Mitteilungs- und Vorlagepflichten der Verwaltung sowie Regelungen zur Vorlage und Verteilung von Prüfberichten werden in einer durch den OB bestätigten Verwaltungsanordnung (VAO) festgelegt.

§ 6

Rechnungsprüfungsausschuss

(1) Der Stadtrat hat gemäß Hauptsatzung einen Rechnungsprüfungsausschuss (RP-A) als beratenden Ausschuss eingerichtet.

(2) Der RP-A wird insbesondere vorberatend für die Entscheidungen, die der Stadtrat gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 4, 3. Halbsatz und Nr. 5 KVG LSA zu treffen hat, tätig.

(3) Berichte über überörtliche Prüfungen des Landesrechnungshofes (LRH) oder anderer Prüfeinrichtungen sind vor deren Weiterleitung an den Stadtrat im RP-A zu behandeln.

(4) Darüber hinaus kann der RP-A Empfehlungen für begründete Einzelprüfungsaufträge an den Stadtrat abgeben. Soweit der Stadtrat diesen Empfehlungen folgt, gilt § 4 Abs. 3.

(5) Das RPA informiert den RP-A über vollzogene wichtige (unterjährige) Prüfungen mit den Stellungnahmen des OB.

§ 7

Aufstellung Jahresabschluss und Gesamtabchluss, Entlastung

(1) Der Jahresabschluss und der Gesamtabchluss sind innerhalb der in § 120 Abs. 1 KVG LSA bestimmten Fristen nach dem Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und dem RPA unaufgefordert rechtzeitig zu übergeben.

(2) Das RPA prüft gemäß § 140 Abs. 1 i.V. mit § 141 KVG LSA den Jahresabschluss und Gesamtabchluss und legt das Ergebnis seiner Prüfungen in einem Prüfbericht vor.

(3) Nach Maßgabe des § 120 Abs. 1 KVG LSA beschließt der Stadtrat über den Jahresabschluss und den Gesamtabchluss. Mit der Bestätigung entscheidet er gleichzeitig über die Entlastung des OB.

§ 8

Schlussbestimmungen

(1) Diese RPO tritt am Tage nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat in Kraft.

(2) Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils sowohl in weiblicher als auch in männlicher Form.

Dessau-Roßlau, 11. Januar 2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 Eigenbetrieb Stadtpflege

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 7. Dezember 2016 beschlossen:

1. Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Dornach & Partner Treuhand GmbH, Dessau-Roßlau, geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 sowie der Lagebericht 2015 in der Fassung vom 24. Juni 2016 werden festgestellt.

2. Der Jahresgewinn 2015 zuzüglich Gewinnvortrag wird wie folgt verwendet:

EUR

Jahresgewinn	1.712.857,72
Gewinn der Vorjahre	345.847,40
	2.058.705,12

EUR

a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers aus Eigenkapitalverzinsung 2015	-124.594,00
	1.934.111,15
b) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	-5.706,79
	1.928.404,33
c) Verrechnung Forderungen gegen Aufgabenträger aus Verlustausgleich	-801.220,17
d) Vortrag auf neue Rechnung (Beschluss-Nr. BV/216/2016/II-EB)	1.127.184,16
3. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau wird für das Jahr 2015 entlastet. (Beschluss-Nr. BV/217/2016/II-EB)	

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornach & Partner Treuhand GmbH, Dessau-Roßlau, hat mit Datum vom 24. Juni 2016 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die Pflichten nach § 6b EnWG liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Eigenbetriebes sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 142 KVG LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfüllt sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Die Prüfung zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 26. Oktober 2016 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2015 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 24. Juni 2016 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Zeit

vom 6. Februar 2017 bis 17. Februar 2017

Montag bis Donnerstag

8:00 - 15:00 Uhr

Freitag

8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, Zimmer 6 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Buerger-service/Buergerinfoportal>) zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtratssitzung vom 7. Dezember 2016 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 3. Januar 2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Planfeststellungsbeschluss gemäß § 18 AEG für das Bauvorhaben „**ESTW-R Bernburg**“, Bahn- km 0,675 bis 21,193 der Strecke Dessau Hbf - Bf Köthen (6419) und Bahn-km 0,661 - 20,155 der Strecke Bf Köthen - Bf Bernburg (6420)

Das Bauvorhaben umfasst u. a. den Neubau eines Elektronischen Stellwerks für Regionalnetze (ESTW-R) und die Anpassung der sicherungstechnischen Anlagen.

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 09.12.2016, Az. **561ppw/008-2015#028**, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 01.02.2017 bis 14.02.2017

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau während der Dienststunden

Montag 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Str. 5, 06112 Halle (Saale), eingesehen werden. Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss

den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Dessau-Roßlau, den 18. Januar 2017

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Kühnauer Straße 161
06846 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 09.01.2017

Flurbereinigungsverfahren Retzau-Mulde
Verfahrensnummer: 611-17 AB3068

Öffentliche Bekanntmachung

**Ladung zur zweiten Teilnehmerversammlung mit der Tagesordnung
Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft (TG) aufgrund der
Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens Retzau-Mulde nach § 87 ff
Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)**

Das Landesverwaltungsamt als Obere Flurbereinigungsbehörde hat mit Beschluss vom 21.04.2016 das Flurbereinigungsverfahren **Retzau-Mulde** (Verfahrensnummer: 611-17 AB3068) angeordnet. Mit dem Flurbereinigungsbeschluss ist gemäß § 16 FlurbG in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. 1 S. 546), zuletzt geändert am 19.12.2008 (BGBl. S. 2794) die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Retzau-Mulde als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Die Teilnehmergemeinschaft setzt sich aus den Eigentümern und den Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, sowie den Inhabern von selbständigem Eigentum an Gebäuden und Anlagen auf diesen Grundstücken zusammen.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wird nach den Vorgaben des § 21 FlurbG gewählt. Die Teilnehmerversammlung zur Wahl des Vorstandes für das Flurbereinigungsverfahren Retzau-Mulde findet am

Mittwoch, dem 22. Februar 2017, 18.30 Uhr

in der Gaststätte „Schenkengraben“

Zur Domäne 9

in 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Retzau

statt.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl des Vorstandes zu beteiligen.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren. Jeder Teilnehmer hat eine Stimme.

Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer.

Bevollmächtigung für die Wahl ist möglich. Bevollmächtigte haben sich im Wahltermin durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Es ist zu beachten, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Zweckmäßig ist daher die Bevollmächtigung einer Person, die selbst nicht als Teilnehmer stimmberechtigt ist und nicht schon von anderen Teilnehmern bevollmächtigt wurde.

Die Mitglieder des Vorstandes wirken ehrenamtlich für die Dauer des Flurbereinigungsverfahrens. In den Vorstand wählbar sind auch Personen, die nicht Teilnehmer am Verfahren sind, beispielsweise Pächter oder Bewirtschafter, Bedienstete der Kommunalverwaltung und/oder Träger von Ehrenämtern.

Die Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Vorstandes vom 27.09.2016 wird hiermit aufgehoben. Die Zahl der Mitglieder des zu wählenden Vorstandes wird durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt in der Teilnehmerversammlung neu festgesetzt. Für jedes Vorstandsmitglied ist



ein Stellvertreter zu wählen. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Wahlvorschläge können bis zum 20.02.2017 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt eingereicht oder im Wahltermin vorgebracht werden. Bei Rückfragen stehen Herr Faßl, Tel.: 0340 6506-467 oder Herr Görsch, Tel.: 0340 6506-464 zur Verfügung.

Im Auftrag

Näther

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2017

1. Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund des §§ 13 und 16 des Gesetzes zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit LSA vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81) zuletzt geändert am 08. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 68, 125), in Verbindung mit § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA), vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), hat die Regionalversammlung in der Sitzung am 25.11.2016 mit Beschluss Nr. 09/2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

- | | |
|---|-------------|
| 1. im Ergebnisplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 318.500 EUR |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen | 318.500 EUR |
| 2. im Finanzplan mit dem | |
| a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 318.500 EUR |
| b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 316.600 EUR |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 0 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 2.000 EUR |
| e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 40.000.00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2017 beträgt 242.200,00 EUR.

Köthen (Anhalt), den 19.12.2016

Uwe Schütze
Vorstandsvorsitzender

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2017

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Genehmigungspflichtige Teile sind nicht enthalten. Die Haushaltssatzung 2017 wurde am 02.12.2016 dem Landesverwaltungsamt als zuständiger Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Der Haushaltsplan 2017 liegt nach § 102 Abs. 2 KVG LSA

vom 30.01. bis 10.02.2017

zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, Raum 304, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von

08:00 Uhr — 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag von

13:00 Uhr — 15:30 Uhr

Köthen (Anhalt), 19.12.2016

Bodenordnungsverfahren Bornum

Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Stadt Dessau-Roßlau
Verf.-Nr.: 611-14-AZ 2017

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung

und Forsten Anhalt

Kühnauer Straße 161

06846 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 17.01.2017

Öffentliche Bekanntmachung

7. Änderungsanordnung

Aufgrund der §§ 56 ff Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23.07.2013 (BGBl. I S. 2586) wird das Bodenordnungsverfahren Bornum durchgeführt.

Das Verfahrensgebiet für das Bodenordnungsverfahren „Bornum, Feldlage“ wird gemäß § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geringfügig geändert.

Die nachfolgend aufgeführten Flurstücke werden zum Verfahren hinzugezogen:

Gemarkung Bornum, Flur 1, Flurstücke 159/114, 160/114, 204

Gemarkung Garitz, Flur 2, Flurstück 201

Gemarkung Garitz, Flur 3, Flurstück 276

Gemarkung Pulpforde, Flur 5, Flurstücke 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87/1, 87/2, 88/1, 88/2, 89/1, 89/2, 90/1, 90/2, 91/1, 91/2, 92/1, 92/2, 93/1, 93/2, 94/1, 94/2, 95/1, 95/2, 131, 132, 133/2, 134/1, 134/2, 135/2, 137, 138

Gemarkung Streetz, Flur 6, Flurstücke 28, 29, 30, 31, 32, 38, 39, 50, 70, 75

Gemarkung Streetz, Flur 7, Flurstücke 7, 8, 9, 87

Die Fläche der hinzugezogenen Flurstücke beträgt ca. 131,86 ha.

Weiterhin werden folgende Flurstücke aus dem Verfahren ausgeschlossen:

Gemarkung Ragösen, Flur 1, Flurstücke

47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62/1, 63/1, 241, 242, 243, 275

Die Fläche der ausgeschlossenen Flurstücke beträgt ca. 17,04 ha

Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 1.662 ha. Die Änderung der Grenzen des Bodenordnungsgebietes ist auf der zur 7. Änderungsanordnung gehörenden Gebietskarte dargestellt.



Begründung

Mit Beschluss vom 18.06.2007 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt das Bodenordnungsverfahren Bornum (Verf.-Nr. 611-14-AZ 2017) angeordnet.

Im Rahmen der Vermessung der Verfahrensgrenze wurden Abweichungen zwischen der örtlichen Nutzung und der Flurstücksstruktur festgestellt. Durch das Hinzuziehen bzw. Ausschließen von einzelnen Flurstücken können Eigentum und örtliche Nutzung im Rahmen der Neuordnung des Verfahrensgebietes in Übereinstimmung gebracht werden. Des Weiteren wurden zur zweckmäßigen Abgrenzung des Verfahrensgebietes Straßen-, Wege- und Grabenflurstücke im Liegenschaftskataster geändert. Die durch diese Fortführung entstandenen Flurstücke, die zur Erreichung der Ziele des Bodenordnungsverfahrens notwendig sind bzw. nicht mehr benötigt werden, werden mit dieser 7. Änderungsanordnung zugezogen oder aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Mit Änderungsanordnung Nummer 5 vom 16.09.2013 entstand das Verfahren „Bornum II, Ortslage Garitz Stärkefabrik“ (Verf.-Nr. 611-14 AB 4113). Dieses ist abgeschlossen. Eine verbliebene Ackerfläche wird planmäßig zum Zwecke der Arrondierung wieder zum Verfahren hinzugezogen.

Bei den in der Gemarkung Ragösen ausgeschlossenen Flächen handelt es sich fast ausschließlich um Wald. Diese bedürfen keiner weiteren Regelung und können aus dem Verfahren ausgeschlossen werden.

Die in der Gemarkung Streetz östlich der Ortslage Natho hinzugezogenen Flurstücke sind aufgrund der zwischenzeitlichen Privatisierung der ehemaligen Wegeflurstücke nicht mehr erschlossen. Gleichzeitig verläuft entlang der Waldkante ein landwirtschaftlicher Weg ohne eigentumsrechtliche Sicherung. Mit der Hinzuziehung zum Bodenordnungsverfahren sollen Eigentum und örtliche Nutzung wieder in Übereinstimmung gebracht und die rechtliche Erschließung gewährleistet werden.

Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 63 (2) LwAnpG i. V. m. § 10 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten
2. als Nebenbeteiligte:
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den § 58 Abs. 2 LwAnpG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 LwAnpG);
 - f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitwirken haben (§ 56 FlurbG).

Teilnehmergemeinschaft

Mit dem Einleitungsbeschluss vom 18.06.2007 entstand gemäß § 16 FlurbG die „Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bornum“ als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Bornum. Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergemeinschaft.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten der o. g. neu zum Verfahren hinzugezogenen Flurstücke, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb

von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Eigentumsbeschränkungen

Von der Öffentlichen Bekanntmachung dieser 7. Änderungsanordnung bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
- d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in den Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese 7. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

Kampfenkel

Die vorstehende 7. Änderungsanordnung mit der Gebietskarte liegt in der

- Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
- Stadt Zerbst, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst
- Stadt Coswig, Markt 1, 06869 Coswig

sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach ihrer Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Krosch

**Mehr Wärme,
mehr
Geborgenheit.
Das neue
Knipping Fenster
SK 4000**

Fenster, Haustüren und Rollläden aus
Kunststoff und Aluminium, Insektenschutz
Herstellung • Vertrieb • Montage • Service

Fenster- und Türenbau
Heinemann & Heinemann GbR
Bräsen 2 • 06868 Coswig (Anh.) OT Bräsen
Tel. (034907) 2 04 04 • Fax 2 10 84

knipping
PARTNERBETRIEB (03 49 07)

Jebber-Bergfrieden
2 04 04
Fax 2 10 84

Baugeld Spezialisten
Top Zinsen für ihre Baufinanzierung
0 34 61. 2 89 93 86
www.baugeld4you.de

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit
den fairen Preisen.

**Von A wie Aufkleber bis Z wie
Zeitung, bestimmt ist auch für
Sie das passende Produkt dabei!**

Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de
09191 7232-88
info@LW-flyerdruck.de
www.LW-flyerdruck.de

Probleme mit Glücksspielsucht?

Spielsucht-Soforthilfe-Forum
**Anonyme Anlaufstelle
für Betroffene und Angehörige**

www.spielsucht-soforthilfe.de

! Sei auch Du herzlichst willkommen !

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

...trau Dich!
...der günstige Brautausstatter

Spitzen Brautkleider von:
Ladybird®

Fachhändler mit ausgezeichnetem
Preis-Leistungsverhältnis.
Mail: info@hochzeit-sachsen.de
Tel.: 0351/8212360
Mobil: 0152/37139499

am Goldenen Reiter • Neustädter Markt 7 • 01097 Dresden
(links von Watzke)

Braut- und Festmoden

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**ZEUGNISSE =
schlechte NOTEN?
NICHT bei UNS!**

• 1A Mathenachhilfe
• Ma, Deu, Engl, Frz, Ru, Che, Phy -
erfolgreiche Profinachhilfe

**4 Probestunden
jetzt GRATIS!**

Jetzt 20 Euro Gutschein sichern!

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., von 14:30-17:30
Roßlau • Hauptstr. 125 (Alte Apotheke) • Tel. 03 49 01 / 8 66 77 •
www.schuelerhilfe.de/rosslau
Dessau • Am Alten Theater 9 (im Rathaus Center) • Tel. 03 40 / 2 20 33 50 •
www.schuelerhilfe.de/dessau

ANZEIGE

Whitney - One Moment In Time

The Tribute Concert

01.05. Anhaltisches Theater Dessau-Roßlau

Der Kult um die charismatische Entertainerin und Pop-Legende geht weiter! Auch Jahre nach ihrem Tod gehören Whitney Houston und ihr musikalisches Erbe zum Besten, was amerikanische Popmusik jemals hervorgebracht hat. Das

ziniert“ sagt Nya King und präsentiert dem Publikum allabendlich eine First-Class-Performance.

„One Moment In Time“ erinnert energiegeladen und auf geradezu atemberaubend authentische Art und Weise an Whitney's musikalischen Werdegang und ihre unzähligen Hits.

Begleitet wird die in Zimbabwe geborene und jetzt in London lebende Nya King von einer herausra-

genden Liveband, Chor und Dancecrew. Multimediashow und eine originalgetreue Lichtshow machen dieses Tribute schon jetzt zu einem absoluten Highlight des Konzertjahres 2017.

Tickets erhältlich beim Theater, beim Wochenspiegel & Super Sonntag und an allen bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter www.whitneytributeconcert.de und ☎ 0365-54 81 830.

**FERIENHÄUSER UND
FERIENWOHNUNGEN**
AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE

» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE

**HAUS
ab 60 € pro Tag**
**WOHNUNG
ab 50 € pro Tag**
*Pro Wohneinheit
(2 - 6 Personen)

Plau am See
HAMBURG 180 km
ROSTOCK 80 km
Waren (Müritze)
Malchow
Mecklenburgische Seenplatte
BERLIN 110 km
Müritze

Telefon: 01 78 / 5 31 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de



FALKENBERG

WITTENBERG

ELSTERWERDA

LUDWIGSFELDE

Für sie.
vor ort.

Für Gewerbe und Privat



BERUFSBEKLEIDUNG walter

06886 Wittenberg

Dessauer Str. 240

☎ 03491 - 667422

✉ berufsbekleidung@gmx.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:00 - 12:00 Uhr

WWW.BERUFSBEKLEIDUNG-WALTER.DE

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau)
Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

Sonderausstellung:

Nanae Suzuki "Chronik 1772-1800" (-9.7.17) jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei
Orangerie:

Dieter Kränlein - Steinbildhauerei mit Marmor und Muschelkalk (bis 26.2.17)

Di-So 11.00 - 17.00 Uhr

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250

täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen 11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Ständige Ausstellung

Sammlungspräsentation "Bauhaus 1919-1933" (täglich 10.00-17.00 Uhr)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 11.00 - 17.00 Uhr öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr (Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Konsumgebäude, Siedlung Dessau-Törten, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 15.30 Uhr

Öffentliche Architekturführungen durch die Siedlung Törten an allen Öffnungstagen des Konsumgebäudes um 15.30 Uhr, Beginn am Konsumgebäude

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo-Fr 10.00-16.00, Sa + So 13.00-16.00 Uhr ab 24.2.17: Mo-So 10.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit u. Ordn.

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Mi. - So., feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Di geschlossen

Achtung: Das Museum ist im Januar 2017 nicht geöffnet.

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebot - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Mi-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr
Auch das Museumscafé öffnet zu diesen Zeiten.

Achtung: Das Museum ist im Januar 2017 nicht geöffnet.

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Sonderausstellung

„Aus Bombenglut geborgen. Schätze aus der Eisenküstungs-Sammlung Ewald Barth.“ 68 Jahre nach ihrer Rettung restauriert und wiederhergestellt (bis 19.3.17)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatemuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Dessau

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo. 9.00-19.00 Uhr, Di/Mi 9.00-17.00 Uhr, Do/Fr geschlossen

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Ölmühle Roßlau, Hauptstraße 108 a

„Impressionen vom 9. Pléinair des Malstudios Ölmühle Roßlau“ (22.1.-12.3.17)

Wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich Zerbster Straße 35

„UmGestaltung“ Fotografien von Dietrich Oltmanns Dessau 2015 (bis 28.2.17)

Mo, Di, Do, Fr 10.00-18.00

Stadtarchiv Dessau-Roßlau Lange Gasse 22

„In letzter Minute. Gerettete Gartenpläne des Gartenbaudirektors Hans Schmidt“ (bis 3.3.17)

Veranstaltungen Februar 2017

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

MITTWOCH, 01.02.

Theater: 10.00 Mein Kampf (AT Studio)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Basteln

Frauenzentrum: 14.00 Politischer Kaffeeklatsch

Marktplatz 9: 10.00 SHG Osteoporose

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 18.30 Vogel des Jahres 2017, Power-Point-Vortrag

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+9.00/10.00/11.00 Seniorensport

DONNERSTAG, 02.02.

Theater: 10.00 Mein Kampf (AT Studio)+18.30 Konzerteinführung+19.30 4. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Rathaus Roßlau: 11.00-12.00 Untersuchung von Wasser- und Bodenproben

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 Square Dance

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 1. Verkehrsinformation für alle aktiven Kraftfahrer

Marienkirche: 19.30 "Norwegen - Faszination zwischen Polarlicht und Mitternachts-sonne", Multi-Visions-Show mit M. Hanke

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III, Sport

Freitag, 03.02.

Theater: 18.30 Werkeinführung+19.30 4. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+20.00 Mein Kampf (AT Studio)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Ü60+17.00 Spiele-Abend

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 04.02.

Theater: 17.00 Zum letzten Mal: Die Comedian Harmonists (Gr. Haus)

Altes Theater "Plan B": 17.00 Faschingskonzert "Ein tierisches Vergnügen"

SONNTAG, 05.02.

Theater: 10.30 Theaterführung (Gr. Haus)+15.00 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+17.00 Lady Hamilton (Gr. Haus)

Dessau-Alten: 14.00 Winterwanderung auf dem Naturlehrpfad (Treff: Straßenbahnhaltestelle "Junkerspark")

Johannbau: 15.00 Führung durch die Sonderausstellung "Aus Bombenglut geborgen..." (siehe oben)

Ölmühle: 15.00 Unterhaltsames über das Tier des Jahres

Montag, 06.02.

Theater: 20.00 Zu Gast: Dr. Eckart von Hirschhausen (Gr. Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau+14.00 Spielenachmittag

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Frauenzentrum: Vortrag und Informationsrunde mit Renate Grossert zu Heinrich Heine

Elballee: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff+Büchertauschbörse+15.00 SHG Polio+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule Dessau

Ölmühle: 14.00 Roadmap 1.0, Auftakt zur Gestaltung eines Stadtplans

Dienstag, 07.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+20.00 Das Phantom der Oper (Gr. Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.00 SHG Frauen nach Krebs+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Parkanlage Schillerplatz/Mörkestr.: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 18.00 Der Einfluss des Bibern auf die geomorphologische Gestaltg. der Uferbereiche in Flusssauen, Power-Point-Vortrag

Ölmühle: 14.00 Kino "Pets"+14.30 Kaffeeklatsch für Kreative

Mittwoch, 08.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Tom Pauls (Gr. Haus)

Ölmühle: 14.00 Familientöpfen+14.30 Treff der Sangesfreunde

Frauenzentrum: 10.00 Gemeinsames Kochen und Essen eines Grünkohlgerichts (Anmeldg. unter Telefon 0340/8826070)

Marktplatz 9: 10.00 SHG Osteoporose

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Tanz mit DJ S. Kunze (Anmeldung unter Telefon 034901/84008)

Donnerstag, 09.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: SahneMixx - die schönsten Lieder von Udo Jürgens (Gr. Haus)

Marienkirche: 19.30 Gitarrenkonzert mit Adam Rafferty (USA) und Stephan Bormann (D)

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln

Ölmühle: 14.00-17.00 Lumpenball

Bistro Merc: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität

Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 2. Verkehrsinformation für alle aktiven Kraftfahrer

Freitag, 10.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Jive Talkin' - The Portrait Of The Bee Gees (Gr. Haus)

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

Ölmühle: 14.00-15.00 In der Waffelbäckerei

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag Ü60+17.00 Spiele-Abend

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee und Kuchen (Gedichte und Geschichten können vorgetragen werden)

SAMSTAG, 11.02.

Theater: 16.00 Zu Gast: Die große Schlager-Hitparade (Gr. Haus)

Marienkirche: 19.30 Konzert mit der Gruppe "Lift"

SONNTAG, 12.02.

Theater: 15.00 Wie die kleine Angst groß wer-

den wollte (AT Puppenbühne)+18.00 Zu Gast: Tao - die Kunst des Trommels (Gr. Haus)
Ölmühle: 15.00 Unsere schönsten DEFA-Filme: "Der Mann, der nach der Oma kam"

MONTAG, 13.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)
Ölmühle: 18.30 Tanzkreis
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+19.00 Salsa Schule Dessau
Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Frauzentrum: 10.00 "Pflegereform 2017 - Das sollten Sie wissen!", Informations- und Gesprächsrunde
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Naturkundemuseum: 17.00 Unterwegs im Süden von Wales, Power-Point-Vortrag
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff+Büchertauschbörse+19.00 Theaterspielgruppe

DIENTAG, 14.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+20.00 Mein Kampf (AT Studio)
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Sudeten-deutschen Landsmannschaften
Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Naturkundemuseum (ehem. Grillbar): 19.00 "Mit Dr. Hundeshagen auf die höchsten Gipfel aller Kontinente", eine illustrierte Buchlesung zum Valentinstag

MITTWOCH, 15.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+18.30 Soirée "Die Seeräuber-Jenny" (Gr. Haus Foyer)
Naturkundemuseum: 18.30 Jahreshauptversammlung OVD
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Senioren-sport
Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche
Marktsstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essgestörte
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 "Norwegen", Diavortrag

DONNERSTAG, 16.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+18.00 Shakespeares sämtliche Werke [leicht gekürzt] (AT Foyer)
Marienkirche: 19.30 "Toni Krahls Rocklegenden", musikalische Lesung
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 AG Astronomie+19.00 Square Dance
Naturkundemuseum: 19.00 Klippen und Geologie des Harzes, Power-Point-Vortrag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe

6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+13.00 SHG MS+14.30 SHG Osteoporose III, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Freitag, 17.02.

Theater: 9.30 Wie die kleine Angst groß werden wollte (AT Puppenbühne)+19.00 Werk-einführung+19.30 Der fliegende Holländer (Gr. Haus)+20.00 Mein Kampf (AT Studio)
Ölmühle: 14.30
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter
Die Brücke: 19.00 SHG Sucht
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag Ü60+17.00 Spiele-Abend+19.30 AG Aquarianer Vortragsabend

SAMSTAG, 18.02.

Theater: 15.30 4. Kammerkonzert (Orangerie Georgium)+17.00 Lady Hamilton (Gr. Haus)+20.00 Spätlese "Voll ins Herz" (AT Foyer)

SONNTAG, 19.02.

Theater: 14.45 Kaffee im Salon mit dem Salonorchester "Papillon" (Gr. Haus Restaurant)+16.00 Hänsel und Gretel (Gr. Haus)+19.00 Melodie Maximal (AT Foyer)
Ölmühle: 15.00 "Das gab's früher nicht..." - Kurzweiliges aus vergangenen Zeiten
Villa Krötenhof: 17.30 "Teneriffa - 365 Tage Frühling", Multi-Visions-Show von Heike Setzermann & Dirk Vorwerk

MONTAG, 20.02.

Elballee: 13.30 Spielmobil
Marienkirche: 19.30 "Toskana - Träume im Land der Zypressen", Multi-Visions-Show mit Roland Marske
Villa Krötenhof: 15.30 Klöppeln
Ölmühle: 18.30 Tanzkreis
Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Frauzentrum: 10.00 "Goldene Milch" - ein Heilgetränk aus Ayurveda, Vortrag
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff+Büchertauschbörse+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+14.00 SHG Rheumaliga+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIENTAG, 21.02.

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Parkanlage Schillerplatz/Mörkestraße: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

MITTWOCH, 22.02.

Theater: 9.00/10.30 Der kleine hässliche Vogel (AT Puppenbühne)
Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde+15.00 Familientöpfen
Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Marktsstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Frauzentrum: 11.00 Plinsenfest und Abschied vom Winter nach alter russischer Tradition
Behindertenverband Radegaster Str. 1: 16.30 Einführung in das Betreuungsrecht
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Naturkundemuseum: 19.00 Jahresauswertung 2016
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30

Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen

DONNERSTAG, 23.02.

Theater: 9.30 Der kleine hässliche Vogel (AT Puppenbühne)
Ölmühle: 15.00 Familientöpfen+18.00 Weiberfastnacht
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln+19.00 Square Dance
Bistro Merc: 14.00-19.30 Rommeenachmittag der Volkssolidarität
Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG Osteoporose III, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Freitag, 24.02.

Theater: 9.30 Der kleine hässliche Vogel (AT Puppenbühne)+17.00 Eröffnung Kurt Weill Fest (Gr. Haus)+19.30 Eröffnungskonzert (Gr. Haus)+22.30 Late Night Jazz (Gr. Haus Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag Ü60+17.00 Spiele-Abend+20.00 Irish-Folk-Konzert mit der "Robbie Doyle Band"
Johannbau: 15.00 "Kurt Weill und Dessau", Führung
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffee und Kuchen (Gedichte und Geschichten können vorgetragen werden)
Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

SAMSTAG, 25.02.

Theater: 19.00 Die Seeräuber-Jenny (Gr. Haus)
Palais Dietrich: 15.00 "Goethe und wir" mit dem Präsidenten der Klassik-Stiftung Weimar
Johannbau: 14.00 "Kurt Weill und Dessau", Führung
Orangerie Schloss Georgium: 15.30 "Perlen der Celloliteratur", Konzert
Marienkirche: 16.00 "I got Rhythm!", Konzert mit dem Alliage Quintett (Weill-Fest)

SONNTAG, 26.02.

Theater: 15.00 Der kleine hässliche Vogel (AT Puppenbühne)+18.00 Zu Gast: Oper Halle Aufstieg und Fall der Stadt Mahagony (Gr. Haus)+20.00 Drei Grotesken (Bauhausbühne)
Innenstadt: Karnevalsumzug

MONTAG, 27.02.

Theater: 9.30 Der kleine hässliche Vogel (AT Puppenbühne)
Ölmühle: 18.30 Tanzkreis
Villa Krötenhof: 19.00 Salsa Schule Dessau
Frauzentrum: 14.00 Rosenmontagsfeier (Anmeldg. unter 0340/8826070)
Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 Keramikgruppe+10.00 Wohngebietstreff+Büchertauschbörse+14.00 Eröffnung des "Café Sonderbar"+19.00 Theaterspielgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIENTAG, 28.02.

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 siehe 6.2.+14.00 Kaffeeklatsch+Spiele+14.30 SHG

Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die März-Ausgabe bis zum 15. Februar, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 2/2017
 11. Jahrgang, 28. Januar 2017

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;

Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 30,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

musik- & instrumental- ausbildung J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
03 40 / 2 16 24 25 oder 01 72 / 9 56 59 50

06844 Dessau-Roßlau
Goltewitzer Str. 19a
Unterrichtsort:
06846 Dessau-Roßlau
An der Kienheide
★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05
Funk: 0152 - 090 790 79

info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 26 10 70

Fax: 03 40 - 26 10 710

Funk: 01 71 - 30 80 786

info@system-dachbau.de

www.system-dachbau.de



Wir sind für Sie da!



Dacheindeckung ■ Flachdachbau
Klempnerarbeiten ■ Reparaturen
Wärmedämmarbeiten ■ Dachbegrünung



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

anzeigen.wittich.de

Wärme sorglos genießen
mit  **DESSAUERD GAS**



Wir entwickeln individuell Ihr **Wärme-Sorglos-Paket** – das zukunftssichere
Heizungskonzept für Ihre Immobilie!

Ihre Ansprechpartner: Gerald Müller, E-Mail: gmueller@dvv-dessau.de, Telefon: 0340 899 1529
Christian Gärtner, E-Mail: cgaertner@dvv-dessau.de, Telefon: 0340 899 1536

